

Das Calbenser Blatt



**BAU DER UMGEHUNGSSTRASSE
VORBEREITUNGEN AB 2007**

**5. JAHRESZEIT
KARNEVAL AM ROSENMONTAG**

**ANMELDUNG ZUM:
2. DICKBOOTCUP IN CALBE**



Schloßstraße 29 • 39249 Barby
Tel. (039298) 33 96 • Fax (039298) 2 86 02
www.Rautenkranz-Barby.de

2007

3.03. Lothar-Bölck-Kabarettabend
9.03. Frauentagsparty

Nutzen Sie unseren Partyservice!



Ein ortsansässiges Unternehmen
mit über 70-jähriger Berufserfahrung.

**Karlstedt
Bestattungen GbR**

Inh. Walter & Silke Karlstedt

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Tag und Nacht

☎ (03 92 91) 22 82

39240 Calbe (Saale) - Schloßstraße 43 b



**Jetzt monatlich 50 Euro investieren,
später über ein kleines Vermögen verfügen.**

Leisten Sie sich Ihren ganz persönlichen Sparplan mit Prämien
bis zu 50% mit Sparkassen-Prämiensparen *flexibel*.

 Sparkasse
Elbe-Saale

Z.B. bei einer mtl. Sparrate von 50 € und einer Laufzeit von 25 Jahren mit Prämien
bis zu 50% erreichen Sie ein stattliches Guthaben von 24.893 € (ohne Gewähr;
Stand: 31.01.07). Sichern Sie sich die Vielzahl von Vorteilen mit dem Sparkassen-
Prämiensparen *flexibel*! **Wenn's um Geld geht - Sparkasse Elbe-Saale.**

1	Titel	10	Meldung
2	Editorial	11	Serie
3	Anzeige	12	Rätsel
4	Aktuell	13	Fienchen
5	Anzeige	14-16	Sport
6	Informativ	17	Anzeige
7	Aktuell	18	Gesundheit
8	Heimatstube	19	Astrologie
9	Barby	20	Termine

**Kein „Calbenser Blatt“?
Kein Problem!**

In der Vergangenheit kam es immer mal wieder vor, dass unsere Leser – trotz erfolgter Zustellung – kein „Calbenser Blatt“ im Briefkasten hatten. In diesem Zusammenhang macht die Redaktion darauf aufmerksam, dass in der Bürgerinformation in Calbes Wilhelm-Loewe-Straße (neben Rossmann) einige „Calbenser Blätter“ ausgelegt werden, die man sich dort abholen kann. Davon können auch Leute Gebrauch machen, die ein Zweitexemplar verschicken wollen. Auch im Flur des Rathauses wird unser Stadtmagazin ausgelegt. ■

Impressum

Das Calbenser Blatt - Journal für die Städte Calbe, Barby und Umgebung

Herausgeber: Cuno Verlag Calbe,
Gewerbering West 27,
39240 Calbe,
Tel.: (03 92 91) 42 80
Fax: (03 92 91) 4 28 28
www.cunodruck.de

Redaktionskollegium:
Marlies Rössing, Kristine Dimitz,
Hans-Eberhardt Gorges, Hans Herzog,
Britta Kanis, Uwe Klamm, Thomas Linßner,
Rosemarie Meinel, Hanns Schwachenwalde,
Dieter Steinmetz

Anzeigenverkauf:
Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG

Satz und Druck:
Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG
Für unverlangt eingesandte Texte und
Fotos wird keine Gewähr übernommen. Die
Redaktion behält sich die Kürzung von Leser-
briefen vor. Für die Richtigkeit von Veran-
staltungsterminen, Notdienst und Adressen
wird keine Gewähr übernommen.

Alle Texte und Fotos, vom Verlag gefertigte
Anzeigen und Entwürfe sind urheberrechtlich
geschützt. Die Übernahme und Verwendung
bedarf der schriftlichen Genehmigung durch
den Verleger.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge spiegeln
nicht unbedingt die Meinung des Verlages
wider.

Anzeigen- und Redaktionsschluss
„Das Calbenser Blatt“ – Ausgabe März 2007:
Montag, 5. März 2007.

Alle danach eingehenden Manuskripte und Anzei-
gen können leider in dieser Ausgabe nicht berück-
sichtigt werden.

**Karneval am
Rosenmontag**

Calbe. Am 19. Februar ist Rosen-
montag. Das Wort kommt aus
dem Mittelhochdeutschen und
bedeutet soviel wie toben und
rasen.

In Calbe hält man sich traditionell
in Sachen Karneval zurück. Da-
gegen laden in der Nachbarstadt
Barby am Rosenmontag die Ka-
nuten zum 55. Mal zum Fasching
in den Rautenkranz ein.

Der Karneval hatte es in Deutsch-
land nicht leicht. Nachdem Na-
poleon karnevalistisches Treiben
besonders im Rheinland rigoros
unterbunden hatte, sollte nach
dem Wiener Kongress 1815 der
Karneval reformiert werden.
Dazu gründete sich am 6. No-
vember 1822 in Köln das „Fest-
ordnende Comitee“, dessen jähr-
liche Hauptversammlung am
Montag nach dem vierten Fasten-
sonntag, genannt „Laetare“, (al-
so vier Wochen nach Karneval)
stattfand. Der Sonntag „Laetare“
wird seit dem 11. Jahrhundert
auch Rosenmontag genannt, da
der Papst an diesem Tag eine gol-
dene Rose weihte und einer ver-
dienten Persönlichkeit überreichte.
Nach seinem jährlichen
Sitzungstermin nannte man das
„Festordnende Comitee“ auch
Rosenmontagsgesellschaft.

Der erste organisierte Karnevals-
zug fand dann 1823 in Köln statt.
Von dort aus verbreitete sich das
Rosenmontagsdatum bald im ge-
samten deutschen Fastnachts-
brauchtum. ■

AUTOHAUS-AN-DER-SAALE

CALBE - STASSFURT



Neuwagen

Finanzierung ab

0,9%

über die
**VOLKSWAGEN
BANK**

- Neuwagenverkauf
- Finanzierung
- Leasing
- Neuwagenanschlussgarantie
- Fahrzeuganmeldung

Gebrauchtwagen - mit Garantie

Finanzierung
auch
ohne
Anzahlung
möglich

- über 500 Gebrauchtwagen
- Finanzierung
- Leasing
- Gebrauchtwagengarantie
- Fahrzeuganmeldung
- bis zu 35% Preisvorteil bei Jungfahrzeugen

Unsere Verkaufsberater stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite

Karosserie, Lackiererei und Fahrzeugpflege



- Lackierarbeiten sämtlicher Modelle (auch Fremdfabrikate)
- Teillackierungen
- professionelle Fahrzeugaufbereitung
- sämtliche Karosseriearbeiten und Glasreparaturen
- Ausbeulen ohne Lackbeschädigungen

Autovermietung - Euromobil



- Werkstattersatzfahrzeuge
- Unfallersatzfahrzeuge
- Wohnmobile
- PKW
- Kleinbusse
- Kleintransporter

VW-, VW Nutzfahrzeug-, Audi-, Seat- und Skodavertragswerkstatt

Teiledienst, Zubehör und Werkstatt



- Zertifiziert nach ISO-Norm
- Unfallfahrzeuginstandsetzung
- Versicherungsabrechnung
- Reparaturfinanzierung
- Reifenkauf mit 24 Monaten Reifengarantie



24 Std. Notdienst

- Wir holen Ihr Fahrzeug bei Ihnen ab und bringen es wieder zu Ihnen zurück.
- Sie bringen Ihr Fahrzeug zu uns und wir bringen es wieder zu Ihnen zurück
- Wir holen das Fahrzeug bei Ihnen ab und Sie nehmen es bei uns wieder in Empfang
- Verschleiß- und Kleinreparaturen ohne Voranmeldung
- Alles, was in 1 Std. erledigt werden kann
- Zum Festpreis ohne Wenn und Aber
- An- bzw. Einbau von Zubehör, z.B. Reifenwechsel

CALBE

An der Hospitalstraße - 39240 Calbe/Saale
Telefon: 039291 / 43 00
Telefax: 039291 / 43 050

Irrtümer vorbehalten

Über 500 Neu- und Gebrauchtwagen

Finanzierung: VOLKSWAGEN BANK Leasing: VOLKSWAGEN LEASING

STASSFURT

Löderburger Straße 106 - 39418 Stassfurt
Telefon: 03925 / 28 01 11
Telefax: 03925 / 28 01 13

www.autohaus-an-der-saale.de

Texte und Fotos Thomas Linßner

Bau der Ortsumgehung wird in diesem Jahr vorbereitet

Calbe. Die umfangreichen Sanierungsarbeiten an der Landesstraße 63 im Bereich Calbe werden in diesem Jahr fortgesetzt. Die Straße hat als Autobahzubringer eine wichtige Funktion und ist dementsprechend viel befahren.

Nach Auskunft von Landesverkehrsminister Karl-Heinz Daehre sind die Entwurfsunterlagen für die Ortsumfahrung Calbe inzwischen erarbeitet und werden gegenwärtig geprüft, so dass im Anschluss die Planfeststellungsunterlagen erstellt werden können.

„Noch in diesem Jahr soll das Planfeststellungsverfahren zur Baurechtsschaffung eingeleitet werden“, sagte der Minister. Mit dem Baubeginn kann dann im kommenden Jahr gerechnet werden.

Das erste Teilstück der Ortsumfahrung beginnt dort, wo die Brückenstraße auf die Nienburger Straße trifft. Die von der Saale kommende Brückenstraße wird also in Richtung Westen über die Felder verlängert. Sie trifft nahe der Shell-Tankstelle auf den Brumbyer Weg. Dabei

achteten die Planer darauf, dass das Altbergbaugesamt des ehemaligen Karl-Schröter-Schachtes nicht berührt wird.

Die Weiterführung der neuen Umgehung um Brumby herum ist noch nicht in der Planung. In diesem Zusammenhang sei erwähnt, dass sich die Deutsche Bahn noch nicht positioniert hat, ob sie die Trasse der still gelegten Kanonenbahn (Calbe (West)-Güsten) weiter erhält oder entwidmet.

Ebenfalls in diesem Jahr soll auf dem Teilstück der Landesstraße 63 zwischen Brumby und der Kanonenbahnbrücke in Richtung Calbe mit der Sanierung begonnen werden. Gegenwärtig werden die Entwurfsunterlagen geprüft, erläuterte Daehre. Die Betonstraße wird seit Fertigstellung der Autobahn stark frequentiert. Die Mitarbeiter der Straßenmeisterei sind mehrmals im Jahr dort tätig, um die größten Schäden zu beseitigen. Unter der Last von schweren Lkw brechen die 20 Zentimeter starken Betonplatten. Das oben erwähnte Nadelöhr Bahnbrücke bleibt weiterhin bestehen. Und das,



Die neue Ortsumgehung soll nahe der Shell-Tankstelle im Brumbyer Weg einmünden.

obwohl sich deren Widerlager zur Straße neigen und Fachleute davon ausgehen, dass infolge des desolaten Zustandes dort kein geregelter Zugverkehr mehr stattfinden kann.

„Es ist unser Ziel, in der zweiten Jahreshälfte mit dem Bau des

ersten Teilstücks der L 63 zu beginnen und die Arbeiten noch in diesem Jahr abzuschließen“, sagte der Minister. Die Sanierung des Abschnitts zwischen Brücke und Bahnübergang (Calbe (West)-Nienburg) ist dann für das kommende Jahr vorgesehen ■

Kyrill: Calbe kam mit einem blauen Auge davon

Calbe. Mit einem Unfall kündigte sich am 18. Januar der Orkan „Kyrill“ an, der über das Land raste und Verwüstungen mit sich brachte. Um 11.23 Uhr kam wenige Meter hinter dem Bahnübergang der Strecke Calbe (West)-Bernburg ein holländischer Laster von der Straße ab und landete auf dem Acker. Der Fahrer wurde schwer verletzt in das Krankenhaus Schönebeck eingeliefert. Die Unfallursache stand noch nicht fest. Durch die Wucht des Aufpralls wurde ein kapitaler Kirschbaum wie ein Streichholz weg rasiert.

Der Landkreis Schönebeck kam mit relativ geringen Schäden davon. Die Calbener Feuerwehr musste ausrücken, um einen Baum zu beseitigen.

Im Schlecker-Drogeriemarkt in der Loewestraße versuchten Jugendliche mit Hilfe eines Autos einzubrechen. Sie wollten damit die Tür aufdrücken. Was in Groß

Rosenburg gelang, scheiterte in Calbe. Es blieb bei einem Sachschaden. Anlass war der viele Stunden andauernde Stromausfall, der die Stadt in absolute Dunkelheit tauchte. ■



Wenige Stunden bevor der Orkan das Land verwüstete, verunglückte dieser Laster.



Auch in der Loewestraße versuchten Kriminelle während des Stromausfalls zu plündern.

Schwerlasttransport passierte Calbe

Calbe. In der Nacht zum 1. Februar passierte ein Schwerlasttransport Calbe. Peter Koch und Werner Schlöcker, beide Mitarbeiter des städtischen Bauhofs der Saalestadt, reparierten danach einen Quadratmeter Grauwackepflaster am Bahnübergang Hänsgenhoch. Dort hatte der Transporter aufgesetzt und die Straßendecke beschädigt. Auch die freiwillige Feuerwehr musste kurz vor Mitternacht ausrücken. Direkt auf dem Bahnübergang war ein Hydraulikschlauch des Schwerlasttransporters geplatzt. Vier Feuerwehrkameraden waren im Einsatz und streuten ein spezielles Ölbindemittel aus, das anschließend zusammenkehrt und spezialentsorgt wurde.

Der 37 Meter lange Transport war auf dem Weg zum Akener Hafen. Wie immer in solchen Fällen musste eine Route ausgearbeitet werden, deren Brücken den tonnenschweren



Achslasten standhalten. Auch Bahnübergänge mit Fahrdrähtleitungen und Ampelmasten werden berücksichtigt. Aus diesem Grund wählte man im aktuellen Fall ab dem so genannten Zenser Dreieck die alte Salzer Chaussee, die wegen ihres Natursteinpflasters nur selten von Kraftfahrzeugen benutzt wird. Die in den 1950er Jahren errichtete und parallel verlaufende Eisenbahnbrücke ist in ihrer Belastbarkeit beschränkt. ■



Für alle, die mehr wollen.
Der Audi A4.

**Jetzt bis zu 61% Paketvorteil*
sichern - mit den Audi A4
Ausstattungs Paketen!**

Die Audi A4 Limousine begeistert durch Vielfalt. Vielfalt, die wir für Sie jetzt noch erweitern: Fünf hochwertige Ausstattungspakete erfüllen Ihre individuellen Wünsche - und das zu besonders attraktiven Konditionen.

Die Audi A4 Ausstattungspakete:

- **Business Comfort:** Radioanlage chorus, Sitzheizung für die Vordersitze, Geschwindigkeitsregelanlage, Mittelarmlehne vorn, Audi parking system hinten
Ihr Preisvorteil: € 1.035,00*
- **Business Plus:** Navigationssystem, Fahrerinformationssystem mit Farbdisplay, Handyvorbereitung an der Mittelkonsole, Multifunktions-Lederlenkrad im 4-Speichen-Design
Ihr Preisvorteil: € 1.745,00*

Das Audi A4 Leasingangebot:

z.B. Audi A4 1.6**

Business Plus

Radioanlage chorus, Sitzheizung für die Vordersitze, Geschwindigkeitsregelanlage, Mittelarmlehne vorn, Audi parking system hinten

Leistung: 75 kW (102 PS)
inkl. Paketvorteil i. H. v: € 1.745,00
Sonderzahlung: € 4.000,00
inkl. Überführungs-
und Zulassungskosten
Jährliche Fahrleistung: 10.000 km
Vertragslaufzeit: 42 Monate

Monatliche Leasingrate:

€ 243,00

Ein Angebot der Audi Leasing.

Abgebildete Sonderausstattungen sind im Angebot nicht unbedingt berücksichtigt.
Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

** Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts 10,8; außerorts 6,0;
kombiniert 7,7; CO₂-Emissionen g/km: kombiniert 184

*** Kraftstoffverbrauch l/100 km: kombiniert 7,6-10,7; CO₂-Emissionen g/km:
kombiniert 204-257

Autodienst
Schönebeck

Am Stremmgraben 5, 39218 Schönebeck
Tel.: 0 39 28 / 78 33, Fax: 0 39 28 / 78 34 44

www.autodienst-schoenebeck.de, info@autodienst-schoenebeck.de

Text und Foto Thomas Linßner

Ein neues WC für den Friedhof, aber nicht behindertengerecht

Calbe. Mitte Januar wurde auf dem Friedhof eine öffentliche Toilette ihrer Bestimmung übergeben. Der sechs Quadratmeter große Anbau in Nähe des Eingangs Arnstedtstraße ist mit Wasch-, Toiletten- und PP-Becken ausgestattet.

Zudem wurde die 15 Quadratmeter große Außenanlage neu gestaltet und der Eingangsbereich verändert.

Für die Herstellung von Tür und Fenstern, der notwendigen Elektro- und der Sanitärinstallation wurden Fachfirmen der Region gebunden. Wie ein GESAS-Vertreter unterstrich, stehe man

bei solchen Projekten im direkten Kontakt mit der Kreishandwerkerschaft.

Auf Anfrage von Sven Hause (KoBa) informierte Bauamtsleiter Volker Ludwig darüber, dass sich die Stadt um eine Münzschließanlage bemühte, die mit 20 Cent hätte entriegelt werden können. „Für solche kleinen Münzen gibt es aber keine – wir warten jetzt auf eine Schließanlage über 50 Cent“, so Ludwig. Wie er sagte, würden „drei bis fünf Nutzer am Tag die Betriebskosten Strom und Wasser“ herein bringen. Die Anmietung des Dixi-Klos kostete



pro Jahr 1200 Euro, die nun eingesparrt werden.

Die GESAS führt in Zusammenarbeit mit der Kommunalen Beschäftigungsagentur seit Oktober 2005 das Projekt „Sozialorientierter Erwerbsbetrieb“ durch, in dem eine Vielzahl von Einzelmaßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur durchgeführt werden. Ziel des Vorhabens ist, Menschen mit arbeitsmarktgerechter Qualifizierung

auf eine mögliche Wiedereingliederung in den regulären Arbeitsmarkt vorzubereiten.

Die dafür erforderliche Finanzierung stellt in vollem Umfang die KoBa zur Verfügung.

Der Behindertenverband Calbe kritisierte derweil die bauliche Ausführung als nicht behindertengerecht. „Neben einem WC muss links und rechts Platz für einen Rollstuhl sein“, sagte er Vorsitzende des Ortsverbandes Dieter Bollmann. Er verwies darauf, dass Neubauten laut Gesetz in jedem Fall behindertengerecht ausgeführt werden müssen. Er, wie auch seine Vereinskollegin Doris Frensel, ist sauer darüber, dass man den Behindertenverband „mal wieder außen vor gelassen“ hat. „Ich verstehe nicht, warum man ein solches Projekt nicht mit uns abspricht“, sagte **Bollmann.**■

Text und Foto Hans-Eberhardt Gorges

Tag der offenen Tür in der Lessing-Grundschule

Calbe. Die Grundschule „Gott hold Ephraim Lessing“ lud am 7. Dezember zum „Tag der offenen Tür“ ein. Wie Schulleiter Henry Melle bei seiner Begrüßung bemerkte, hatte man mit so einer großen Resonanz gar nicht gerechnet, denn der gesamte Vorraum und beide Treppen waren fest in der Hand von Schülern, Eltern und Großeltern. Lehrer entdeckte man in dem Gewimmel nur mit Mühe, obwohl sie alle anwesend waren.

Zur Eröffnung sagten die Schüler lustige Gedichte auf und es sang der Schulchor, wozu kleine Solisten auf Geige, Keyboard, Tambourin und Waschbrett spielten. Besonders belustigend war das Lied vom „Wischen, Waschen, Putzen, Pflegen“ – kurz der Wischewasche-Blues. Ansonsten stand die Veranstaltung im Zeichen des bevorstehenden

Weihnachtsfestes. So gestalteten die Schüler über zwei Etagen einen Weihnachtsmarkt mit Bastelstraßen. Es wurden Fensterbilder, Baumanhänger, Keks-häuschen und Kerzen angefertigt. Das Computerkabinett wurde nicht nur von Schülern, sondern auch von Eltern und Großeltern gut besucht. Man hatte den Eindruck, dass sie sich hier Rat einholen wollten; vielleicht steht für ihre Kinder bald ein eigener PC unterm Weihnachtsbaum.

Große Beachtung fand das Theaterstück „Schnupples Weihnachtslied“, das in der Aula unterm Dach aufgeführt wurde und im Himmel bei den Engeln spielte. Aufwendig waren die Kostüme gefertigt, in denen sich die Engelchen ballettartig bewegten. Nach soviel Augen- und Ohrenschaus war obendrein mit Kaffee und Kuchen ans leibliche Wohl gedacht. Der Kuchen wurde von den Eltern gebacken, der Erlös fließt in Schülerprojekte.

Ein wenig verlassen fühlten sich die Macher und Betreuer der Schulzeitung, die ihren Stand ausgerechnet im Erdgeschoss aufgestellt hatten, trotzdem wünschten Maximilian, Sophie, Erik, Jana, Kevin, Tim, Christian und Lina ein frohes und gesundes neues Jahr. ■



Maximilian und Sophie, die Macher der Schulzeitung „Blitz“ der Lessing-grundschule, brachten für 20 Cent ihre „News“ an den Mann.

Text und Foto Hans-Eberhardt Gorges

Gartenverein „Wochenend“ sucht neue Gartenfreunde

Calbe. Der Gartenverein „Wochenend“ zwischen Großer Mühlenbreite und Bahnhofstraße ist eine sehr gepflegte Anlage, worin Jahrzehnte beherrzte Gartenfreunde arbeiteten und die Anlage zu dem machten, was sie heute ist. Noch vor Jahren war es gar nicht so einfach, dort eine Parzelle in Pacht zu übernehmen. Doch nicht nur der Verein, der im nächsten Jahr sein rundes 80-jähriges Bestehen feiern wird, sondern auch die alteingesessenen Gartenfreunde sind inzwischen in ein Alter gekommen, wo ihr Ausscheiden absehbar wird. Der Vorstand hat zurzeit

einige Gärten zu vergeben, für die Interessenten gesucht werden. Auf einer 400 m² Gartenfläche kann man dem Alltagstrubel entgehen. Wasser- und Stromanschluss sind vorhanden. Eine Laube, je nach baulichem Zustand, ebenfalls. Die Mitglieder sind eine eingeschworene Gemeinschaft, bei denen man sich wohlfühlen und von denen man Rat und Tat erwarten kann.

Wer sich mit dem Gedanken trägt, einen Kleingarten zu übernehmen, sollte sich an den Vorsitzenden Helmut Wormann, Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 14, oder Telefon 27 52 wenden.



„Wenn Sie dem Alltagstrubel entgehen möchten, so kommen Sie in unseren Gartenverein!“, meinten die zwei „Helmuts“, Vorsitzender Helmut Wormann und Kleingärtner Helmut Rismondo an der Eingangstür in der Großen Mühlenbreite.

Text Uwe Klamm

Notizen von der Stadtratsitzung Nr. 29 am 08. Februar 2007

Calbe. In der ersten Stadtratsitzung des Jahres 2007 stand ein relativ überschaubares Programm auf der Tagesordnung.

Bürgermeister Zunder gab u.a. Auskunft darüber, dass Orkan Kyrill keine größeren Schäden in der Stadt angerichtet hat.

Die Amtsleiter gaben ihrerseits kurze Berichte aktueller Themen. Kämmerin Burglind Fedtke stellte die Finanzsituation der Stadt als unverändert ernst dar. Amtsleiter Rainer Schulze nannte den 22.04.07 als Termin der Kommunalwahlen, wo bekanntlich der Kreistag und der Landrat für den ab 01.07.07 existenten Salzlandkreis gewählt werden.

Amtsleiter Volker Ludwig legte dar, dass Calbe als Standort für einen Energieerzeuger zur engeren Auswahl gehört.

Im TOP 8 ging es um die Beschlussvorlage der Gebühren- und Entgeltkalkulation für die Niederschlagswasserentsorgung der Stadt für 2007. Konkret wird der Bürger mit 0,39 Euro pro Quadratmeter zur Kasse gebeten. In der Diskussion gab Stadtrat Hause zu bedenken, dass dieser relativ moderate Preis in den Folgejahren kaum zu halten sein kann, weil zur Preisbildung in diesem Fall die Maßnahmen der

vorbeugenden Instandsetzung (z.B. Kanalreinigung) seitens der Stadt nicht durchgeführt, also auch nicht in Rechnung gestellt werden konnten. Das wird sich in Zukunft ändern müssen.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Im TOP 9 zur Abstufung der Landstraße L 63 (Brumbyer Weg – Heimstättensiedlung) zur Gemeindestraße wurde folgender Beschluss gefasst: Den Vorschlag von Stadtrat Kramer, einer Umwidmung nur dann zuzustimmen, wenn

a) die Südumgehungsstraße (ca. 2009 fertig) gebaut ist und

b) die Hospitalstraße und der Brumbyer Weg für den Durchgangsverkehr gesperrt werden.

Dieser Vorschlag wurde in den Beschluss eingefügt und ebenfalls einstimmig angenommen.

Im TOP 10 wurde der 3. Juni 2007 als Wahltag für die Bürgermeisterwahl einstimmig festgelegt.

Beim TOP 12 ging es um die Neubesetzung des Betriebsausschusses Krankenhaus mit einer beim Eigenbetrieb beschäftigten Person. Mit knapper Mehrheit setzte sich Frau Sieglinde Ulrich vor Herrn Albrecht Finke durch. ■

INFORMATION Heimatverein

Am 23.03.07 findet ab 18.00 Uhr im „Braunen Hirsch“ die Jahreshauptversammlung statt.

Das „Traditionelle Bollwurschtessen“ veranstaltet der Heimatverein Calbe am 05.04.07 im Hotel zur Altstadt. Beginn: 19.30 Uhr

INFORMATION Stadtverwaltung

Information der Verwaltung – Umbenennung von Straßen

Calbe. Die Stadtverwaltung Calbe wurde durch die Kommunalaufsicht des Landkreises Schönebeck aufgefordert zu prüfen, ob im Gemeindegebiet gleich lautende Straßenbezeichnungen verwandt werden. Bei Vorlage dieses Sachverhaltes ist die Gemeinde verpflichtet, eine Umbenennung vorzunehmen. Sollte die Gemeinde dieser Pflicht nicht nachkommen, ist die Kommunalaufsicht angehalten, im Rahmen einer Anordnung bzw. Ersatzvornahme tätig zu werden. Nach Prüfung betrifft dies in der Stadt Calbe die Straßen Am Damm (Calbe und OT Schwarz)

sowie die Friedensstraße (OT Schwarz und OT Trabitze). Derzeitig werden entsprechende Beschlussvorlagen zur Umbenennung vorbereitet. Über die endgültigen Namen entscheidet der Stadtrat der Stadt Calbe.

Vorschläge können bei der Stadtverwaltung Calbe, Markt 18, oder im Amt für Wirtschaftsförderung und Bauverwaltung, Schloßstraße 3, eingereicht werden.

Für die Umtragungen im Personalausweis bzw. Reisepass in der Stadt Calbe entstehen keine Kosten.



Damen- und Herrensalon GmbH

Scherenschnitt

Haarpflege Kosmetik Maniküre





Wir sind seit 11.1.07 weiterhin am bisherigen Standort Eisenwerkstraße in neu renovierten Räumen für Sie da!

Kosmetik u. Fußpflege, Damen- und Herrensalon
39240 Calbe · Eisenwerkstraße · Tel. (03 92 91) 28 78

Filialen:

- Damen- und Herrensalon**
39240 Calbe · August-Bebel-Straße 47 · Tel. (03 92 91) 25 33
- Damen- und Herrensalon**
39240 Calbe · Bernburger Straße · Tel. (03 92 91) 7 74 35
- Damen- und Herrensalon**
39249 Barby · Am Markt 10-12 · Tel. (03 92 98) 32 64

Text und Foto Thomas Linßner

„Salon Scherenschnitt“ gibt es weiterhin in der Eisenwerkerstraße

Calbe. Der „Salon Scherenschnitt“ in der Eisenwerkerstraße ist umgezogen. Wegen der Mietkosten begnügt man sich jetzt mit ein paar Quadratmetern weniger. Der Umzug fand allerdings innerhalb des selben Flachbaus statt. Die Friseurinnen sind innerhalb des Objektes nur ein bisschen weiter nach links gerückt. „Es ist kaum zu glauben, aber es gibt Leute, die nehmen uns jetzt nicht mehr wahr“, klagt Scherenschnitt-Chefin Ingrid Müller. Was wohl daran liegt, dass der Mensch ein „Gewohnheitstier“ ist.

Der „Salon Scherenschnitt“ bietet in den kleineren Räumen trotzdem sein großes Leistungsangebot für Damen, Herren und Kinder. Dazu zählen auch Kosmetik und Fußpflege. Modischer Hit sind nach wie vor gefärbte Strähnen im Haar. Dazu werden bis zu 25 Strähnen mit Folie umwickelt, um so farbliche Unterschiede zu erzielen. Der „Salon Scherenschnitt“ hat 40 Mitarbeiter und zwei Azubis. Wie Ingrid Müller sagt, hat das Unternehmen fünf Salons in Calbe und Barby, ist zudem in fünf Dörfern tätig. ■

INFORMATION

Kostenlose Einschätzung alter Gegenstände im Kreismuseum

Schönebeck. Am Sonntag, dem 18. Februar 2007, findet im Kreismuseum Schönebeck von 09.00 bis 12.00 Uhr wieder eine kostenlose Begutachtung und Einschätzung alter Gegenstände statt. Experten aus verschiedenen Bereichen sehen sich Ihre mitgebrachten Objekte an und versuchen, diese zeitlich und kulturhistorisch einzuordnen. Es werden auch Hinweise auf notwendige Restaurierungen gegeben. Vorgelegt werden können. Einzelne Terminabstimmungen und Anfragen unter Tel. (03928) 469585.

Lebenserinnerungen eines Calbenders

– H. Kühnast erinnert sich

Teil 13

Calbe. Was gibt es über meine Familie zu berichten?

Ende 1929 oder Anfang 1930 habe ich meine Frau kennen gelernt – wir verlobten uns und 1933 wurde geheiratet. Meine Frau war ein Einzelkind, ihr Vater war im Ersten Weltkrieg gefallen und so wurde sie von ihrer Mutter allein großgezogen. Gelernt hat sie Verkäuferin und konnte 1936 den Laden von Karl Pape, ein Kolonialwarengeschäft in der Großen Fischerei, übernehmen.

1938 und 1940 wurden unsere Kinder geboren, ein Mädchen und ein Junge. Viel Freizeit hatten wir als junge Familie nicht, vielleicht mal, dass wir mit den Kindern zum Rummel gingen, oder im Sommer, wenn es warm war, gingen wir nach Norderney zum Baden.

Was ich mit knapper Freizeit meine, ist, dass jeder in der Familie seine Beschäftigung hatte. Meine Frau ging jeden Tag ins Geschäft, kam spät, so gegen 7.00 Uhr abends nach Hause. Nicht selten brachte sie noch Kassenzettel mit, wenn die Kasse zum Feierabend nicht stimmte, und es musste zu Hause nachgerechnet werden. Den Haushalt besorgte die Schwie-

germutter, die kochte das Essen, putzte die Wohnung usw.

Ich ging ebenfalls zur Arbeit und war somit auch den ganzen Tag nicht zu Hause. Da auch sonnabends noch gearbeitet wurde, blieb eigentlich nur der Sonntag für die Familie.

Vergnügungsmäßig war in Calbe viel los damals, denn es waren jeden Sonnabend Veranstaltungen mit Tanzmusik, die Sportvereine luden ein, es gab Stiftungsfeste, Faschingsfeiern, Weihnachtsfeiern, Betriebsfeiern, und so konnte man immer in geselliger Runde sein. Irgendwie gehörte so etwas auch zum Leben.

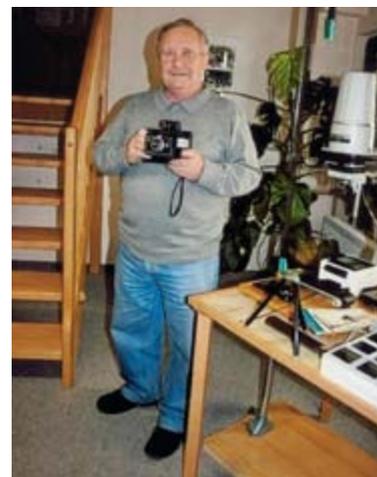
Ab 1953 sind wir fast jedes Jahr in den Urlaub gefahren. Soweit zum Thema Freizeit, denn zu Hause hatten wir keine Zeit für so etwas. Wir hatten ein paar Morgen Acker, dann mussten ein paar Schweine gefüttert werden. Das war gerade 1946/47 wichtig, denn da gab es nichts zu essen. Als wir 1950 bauen wollten, mussten wir Schweine verkaufen, denn es fehlte doch das Geld. Ein Schwein kostete damals um die 1.000 Mark und das war allerhand Geld. Dann haben wir noch nebenbei Hühner gefüttert, um die Lebenslage zu verbessern. ■

Fototechnik von gestern – Fotografien von heute

So lautet die aktuelle Ausstellung, die z. Z. in der „Neuen Galerie“ der Heimatstube besichtigt werden kann. Wie die Überschrift schon deutlich macht, ist die Ausstellung zweigeteilt. Zum einen wird Fototechnik der vergangenen 80 Jahre gezeigt, also aus Zeiten, wo u.a. der alte Rollfilm aktuell war. Die Ausstellung in dieser Zweiteilung ist eine Idee von Hans-Eberhardt Gorges, er erfüllte sich damit einen lang gehegten Wunsch. Hans Eberhardt Gorges ist in der Calbender Kulturszene kein Unbekannter, man kennt ihn als Wettermann, als Journalist mit dem Kürzel <<heg>> schreibt er für das „Calbender Blatt“ und für die „Volksstimme“ sowie als aktiven Vereinsfreund im Heimatverein Calbe Saale e.V.

Seinen ersten Kontakt mit der Fotografie hatte der 1940 geborene <<heg>> vor gut 50 Jahren bei einem Lehrgang der Volkshochschule. Er schaute damals Otto Egeling in der Kreisbildstelle in der August-Bebel-Straße über die Schulter. Diese Begegnung weckte bei ihm das Interesse an der Fotografie, was ihn bis dato nicht wieder los ließ. Später wird er Volkskorrespondent bei der Schönebecker „Volksstimme“ und Amateurfilmer. In dieser Funktion ist er ebenfalls sehr aktiv und jeder,

der den Videofilm von der 1050 Jahrfeier sein Eigen nennt, hat einen echten „Gorges“ zu Hause. Zu der Eröffnung seiner Ausstellung waren am 04.02.2007 trotz grassierender Handballfiebers über 60 Gäste erschienen, darunter auch der Expressfotograf der „Volksstimme“ Heinz Oppermann. Alle Teilnehmer konnten sich von einer sorgsam und liebevoll gestalteten Ausstellung überzeugen, die auch einige fototechnische Leckerbissen zu bieten hat. Die Ausstellung wird bis kurz nach Ostern zu sehen sein. Ohne Übertreibung kann man von einer sehenswerten Ausstellung sprechen, zu der man Hans-Eberhardt nur beglückwünschen kann. Ein Besuch lohnt sich, nicht nur für Technikfreunde. ■

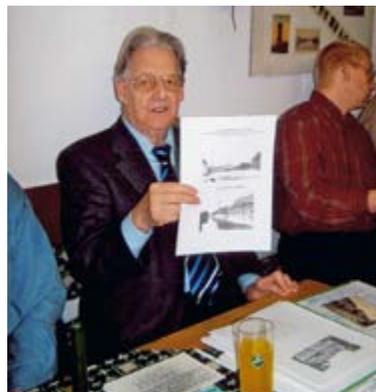


Die „50er Jahre“ in der Stadt- und Regionalgeschichte

Calbe. Im Januar 2007 setzte Vereinsfreund Hanns Schwachwalde seinen Zyklus der Nachkriegsgeschichte unserer Stadt und Region mit dem Zeitraum 1950 bis 1959 fort.

Als Einstimmung auf diesen Vortrag wurden Ausschnitte einer „Augenzeuge“-DVD für das Jahr 1956 gezeigt.

Das Jahr 1950 beendet den im Jahre 1815 erworbenen Kreis-



stadtstatus Calbes durch eine Gebietsreform. Unsere Stadt gehört ab 1952 zum neu geschaffenen Kreis Schönebeck und verliert dadurch natürlich an kommunaler Bedeutung. Einiges von diesem angekratzten Image wird durch die Entscheidung der DDR-Regierung, in Calbe einen Betrieb der Eisenherstellung zu errichten, wieder wettgemacht.

In Calbe wird in den kommenden Jahren viel gebaut, beispielsweise 1952-54 die Schillerschule, ab 1952 die Friedensbrücke über die Saale oder ab 1953 die „Neue Wohnstadt“ bzw. ab 1955 die Friedrich-Schiller-Straße.

1954 wird Stahl Calbe zum zweiten Mal DDR-Meister im Feldhandball, und in der Saalestadt kennt die Begeisterung für diese Sportart keine Grenzen.

Im Juli des gleichen Jahres wird Kurt Kramer Bürgermeister von Calbe, übrigens der Zehnte nach

1945. Calbe wird Mitgliedstadt der Weltföderation der Partnerstädte und nimmt Beziehungen zur Stadt Longjumeau in Frankreich auf. 1956 wird im Rahmen des Nationalen Aufbauwerkes die Erschließung des Wartenberggeländes vorangetrieben. Der Glöther Weg wird 1958 gepflastert (die Steine stammen von der alten Barbyer Straße), und der Rat der Stadt beschließt die Bebauung des Verschönerungsweges mit Einfamilienhäusern.

Vom 18. – 21. Juli 1957 findet zum ersten Mal nach dem Kriege ein Heimatfest statt. Im dazu gehörigen Begleitheft wird Reklame gemacht für einen Besuch in der neu eingerichteten Heimatstube in der Tuchmacherstraße 48.

Am 24.05.1958 wird in Calbe zum ersten Mal im Landkreis sozialistisch geheiratet. In unserer Stadt leben zu dieser Zeit fast 18.000 Einwohner und da sind die bis

dato 31.12.1958 neu errichteten 1003 Wohnungen besonders wertvoll. Trotzdem decken sie bei weitem nicht den gesamten Bedarf.

In der „Neuen Wohnstadt“ wird übrigens die HO-Gaststätte „Zum Eisenwerker“, in der Bevölkerung auch „Schmelzerfalle“ oder „Haifischbar“ genannt, eröffnet.

1959 findet wieder ein Heimatfest vom 2. – 5. Juli statt, es trägt offiziell den Namen „Berg- und Hüttenfest“.

Am 31.12.1959 wird die Kohleförderung im Braunkohleschacht „Karl Schröter“ im Brumbyer Weg eingestellt. Damit gibt es im gesamten Kreisgebiet keine Kohleförderung mehr.

Die betroffenen Bergleute werden nicht arbeitslos, sie fahren zu anderen Gruben bzw. Tagebauen nach Nachterstedt und Bitterfeld. ■

Text Uwe Klamm

Tag der offenen Tür in Barbys Sekundarschule

Barby. Die Barbyer Jakob-Friedrich-Friesschule lud vor den Winterferien zum Tag der offenen Tür ein.

Er fand laut Schulleiter Klaus Vorreier in dieser Form zum ersten Mal statt. Besonders viele Grundschüler wollten einmal wissen, was sie ab Klasse 5 im Sekundarschulbereich erwartet. Aber auch „Ehemalige“ rückten an. So beispielsweise die halbe Gnadauer Feuerwehr, die „mal gucken wollte, wie ihre Jugendfeuerwehr so lernt“.

Im Raum von Russischlehrerin

Resonanz von Tagen der offenen Tür konnte man im Englischraum beobachten. Nadine Denndorf aus Groß Rosenburg guckte sich zusammen mit Sohn Justin die zukünftige Lernstätte an, der zusammen mit seinem Kumpel Tim ein Wissensquiz ausfüllte.

Einige der Besucher gingen hier zur Schule, als die Formalinpräparate und Mikroskop-Objektivträger im Bio-Raum von Martin Giesecke ein paar Jahrzehnte jünger waren. So Stadtrat Fritz Bertram, der vom Zustand der Schule beeindruckt war. Vor



Im Russischraum von Katrin Reggelin dampfte sogar ein echter Samowar.

Katrin Reggelin dampfte effektiv unterstützend ein Samowar, man konnte in die Russisch-Brot-Tüte fassen. Dererlei Werbung für diese Sprache macht sich erforderlich, da ihre Popularität offenbar abnimmt. Derzeit ist die Klassenstufe 7 russischfrei. Soll heißen: Der Wahlpflichtkurs, dessen Mindeststärke acht Schüler umfassen muss, bleibt unbesetzt. Der Tee aus dem Samowar schmeckte dafür lecker. Max aus der fünften Klasse war die Funktion des silbernen Dings nicht unbekannt, obwohl er mit dem Wort seine Probleme hatte: „Hallo, Frau Reggelin, Sie haben wohl ein Samurai mitgebracht?“ Über Mangel an Zuschauern brauchten sich die Akteure in der Aula nicht zu beklagen. Hier wurde gezeigt, was im Tanzkurs so abgeht. Zumeist waren es Mädels, die Rap-Einlagen brachten, aber auch zum irischen Folk-Pop-Klassiker „Lord Of The Dance“ übers Parkett stampften. Ein typisches Beispiel für die



Stadtrat Fritz Bertram informierte sich bei Englischlehrerin Katrin Hummel.

dem Hintergrund der flächendeckenden Sekundarschulschließungen sagte der 1954 in diesem Haus eingeschulte Bertram: „Es wurde soviel Geld in die Modernisierung gesteckt, dass es eine Schande wäre, wenn hier die Lichter ausgingen.“

Schulleiter Klaus Vorreier rechnet im kommenden Jahr mit etwa 200 Schülern; aktuell sind es 256. Nach Aussage des Landes soll der Sekundarschulbereich nicht weiter „ausgedünnt“ werden. ■

K Autohaus KRETSCHMANN GmbH



Gewerbering West 24 · 39240 Calbe/Saale · Tel.: 039291 - 4420 · Fax: 039291 - 44244
Internet: www.autohaus-kretschmann.seat.de

Werkstatt aktuell

» Zertifizierter Autogasumrüster

z. B. Ibiza 4 Zyl. Komplettpreis **2.100,- €**
(Umbau, Abgasgutachten, TÜV, bei Bedarf Ersatzfahrzeug)

» Kompetenz Center für die Umrüstung

von PKW mit Dieselpartikelfiltern
erfragen Sie Ihr spezielles Angebot

Verkauf aktuell

» SEAT Leon 1,6i



75 KW, 102 PS, Erstzulassung 23.12.2005, 19.950 km, Klimaanlage, ZV mit Funk, ABS, EPS, TCS, CD Radio, el. Außenspiegel auch el. anklappbar, Fahrer- und Beifahrer- und Seitenairbags, Kopfairbag auch hintere Sitzreihe, Aluräder

13.890,- €

Telefonieren und Surfen ohne Limit. Call & Surf Comfort



- Deutschland-Flatrate ins T-Com Festnetz
- T-Net Anschluss



- Surf-Flatrate für DSL 6000
- Rechnung Online
- DSL 6000 Anschluss und T-Net Anschluss

Mehr Leistung - gleicher Preis!
DSL 6000
statt bisher DSL 2000

Bereitstellungspreis für DSL entfällt.
Sie sparen 99,95 €!

Jetzt ist alles drin: zum Komplettpreis von **49,95 €¹** monatlich

Sinus 30

- Anruferliste für bis zu 30 Anrufe
- 10 Klingel melodien (Basis/Mobilteil)
- Anzeige von Datum / Uhrzeit
- Weckerfunktion

29,95 €²



1) Call & Surf Comfort/T-Net kostet monatlich 49,95 €, Call & Surf Comfort/T-ISDN 53,95 €. Mindestvertragslaufzeit 12 Monate. Kündigungsfrist 1 Monat. Einmaliger Bereitstellungspreis für neue Telefonanschlüsse 59,95 € (kostenloser Wechsel innerhalb von T-Net oder T-ISDN), für DSL 99,95 €, entfällt bis zum 30.04.2007. Paketangebot ist in vielen Anschlussbereichen verfügbar. Bei Verbindungen in Netze einzelner Anbieter erfolgt ein Zuschlag von 0,21 Cent/Min. Ob der von Ihnen gewählte Anschluss bei einem solchen Anbieter liegt, erfahren Sie unter 0800 33 09576. Ggf. zuzüglich Versandkosten für das DSL-Modem in Höhe von 6,99 €. 2) Angebot gilt nur in Verbindung mit der Beauftragung und Bereitstellung des Call & Surf Comfort. Weitere Kosten siehe Fußnote 1).

T-Com
Erleben Sie's einfach!

Dieses und passende Router-Angebote jetzt in Ihrem Fachhandel:

Telefonbau Olaf Müller GmbH
Kometenweg 69
39118 Magdeburg
Tel.: 03 91 / 50 45 43 40

T-Com Partner

Text und Foto Thomas Linßner

Stiftung stellt finanzielle Hilfe in Aussicht

Calbe. Nach erfolgreicher Sanierung des Stephani-Südturms soll in diesem Jahr sein Spiegelbild ebenso in Ordnung gebracht werden. Fachwerkkonstruktion wie auch Schieferdachhaut des Nordturm sind marode.



In diesem Jahr soll der Nordturm der Stephankirche saniert werden.

Deswegen bewarb sich die Gemeinde bei der KiBa-Stiftung Hannover, die sich zur Aufgabe gemacht hat, kirchliche Baudenkmäler in Deutschland zu bewahren.

Jetzt stellte die Stiftung 15000 Euro in Aussicht. Um diese Mittel zu erhalten, müssen einige Leitlinien eingehalten werden. Dazu gehört eine gewisse Öffentlichkeitswirkung. Die KiBa möchte auch Fotos von der Kirche haben, die das Gotteshaus aus verschiedenen Blickwinkeln und Jahreszeiten zeigen.

Die Kirchengemeinde versucht auch durch Spenden einen Teil der Bausumme zu erwirtschaften. Ende vergangenen Jahres wurde mit Unterstützung der IG der Gewerbetreibenden eine Spendentafel eingeweiht, auf der Firmen, Privatpersonen oder Institutionen namentlich erwähnt werden, die mehr als 100 Euro für die „Aktion Nordturm“ spendeten. ■

Text und Foto Thomas Linßner

Feuerwehr braucht eine Wärmebildkamera



Vize-Wehrleiter Hans-Peter Männicke begrüßte die Anwesenden. Neben ihm Ortswehrleiter Uwe Wirth.

Calbe. Während der Jahreshauptversammlung sprach Ortswehrleiter Uwe Wirth verschiedene Dinge an, die ihm und seinen Kameraden unter den Nägeln brennen: Zur effektiven Bekämpfung von Bränden und der Suche von Verschütteten möchte die Wehr eine Wärmebildkamera. Mit ihrer Hilfe können beispielsweise in verqualmten Räumen Personenschneller gefunden werden. Der Einsatz von Löschwasser ließe sich dadurch drastisch reduzieren. „Einsatzkräfte, die zum Innenangriff vorgehen, könnten ständig von außen beobachtet, bei auftretenden Gefahren gewarnt und bei Unfällen schneller gerettet werden“, unterstrich Wirth. Was die Finanzierung betrifft, machte er einen Vorschlag: Da die Calbenser Wohnungsunternehmen in der nächsten Zeit so genannte Energiepässe für ihren Bestand erstellen müssen, wofür man eine solche Kamera braucht, könnten sie sich an der Investition beteiligen. Bürgermeister Peter Zunder notierte diesen Vorschlag. Im Anschluss daran las Uwe Wirth die Einsatzstatistik 2006 vor: Es erfolgten 81 Alarmierungen. 54 davon waren Löscheinsätze, 21 technische Hilfeleistungen sowie sechs Fehlalarme. Insgesamt kamen unter dem Strich 1490 Einsatzstunden zusammen, wobei vier Kameraden verletzt wurden.

Zu den Einsätzen zählten auch fünf Wohngebäudebrände. Man kann davon ausgehen, dass diese eher selten vorsätzlich entstanden, was man von den sechs Müllcontainer- und Altkleidercontainerfeuern nicht sagen

kann. Auch unter der Rubrik „Sonstige Brände“, deren Zahl 18 umfasste, waren Benjeshecken, Altreifen oder Bahnschwellen „beliebte Objekte“ von Koklern. Auch die Zahl der technischen Hilfeleistungen ist mit 21 steigend. Dazu zählten Verkehrsunfälle, Beseitigungen von Ölspuren und Sturmschäden oder die Personenrettungen in Notlagen. So wurde im März ein überschwerer Patient mehrmals von seiner Wohnung zum Rettungswagen transportiert. Zu den Fehlalarmen gehörten Fehlalarmlösungen von Brandmeldeanlagen, Notrufmissbräuche und ein Grillfeuer. Ein Bürger meinte im Hochsommer einen brennenden Acker zu sehen, dessen „Rauchfahne“ sich als Erntestaub eines Mähreschers entpuppte.

Uwe Wirth machte darauf aufmerksam, dass trotz „relativ guter Personalstärke von 55 Einsatzkräften“ tagsüber die Bildung eines „erweiterten Zuges“ kritisch werden kann. Das neue Feuerwehrleitbild des Innenministeriums dürfte nach Wirths Ansicht kaum gravierende Veränderungen schaffen. Auch den Vorschlag der Staßfurter Landrätin Heike Bremer, ältere Arbeitslose für die Belange der Feuerwehr einzusetzen, bewertete der Ortswehrleiter kritisch. „Eine bessere Einsatzfähigkeit wird damit kaum erreicht, da ältere Kameraden für den Einsatzdienst nur eingeschränkt tauglich sind.“

Unter den Ausgezeichneten des Abends war auch Erwin Meyer, der stolze 60 Dienstjahre vorweisen kann. ■

Gottesdienste – neapostolisch

		BESONDERES
sonntags	9:30 Uhr Gottesdienst/ Sonntagsschule	25.02.07 10:00 Uhr Jugendgottesdienst in Coswig
montags	16:00 Uhr Religionsunterricht/ Konfirmandenunterricht	28.02.07 19:30 Uhr kein Gottesdienst
	19:30 Uhr Chorübungsstunde	01.03.07 19:30 Uhr Gottesdienst mit Apostel Korbien
mittwochs	19:30 Uhr Gottesdienst	04.03.07 09:30 Uhr Gottesdienst für Entschlafene

LESERZUSCHRIFT+++ LESERZUSCHRIFT+++ LESERZUSCHRIFT+++

„Hunger! Der Killer in mir!“

Calbe. Ess-Störungen waren das Thema eines Projekttagess der 9. und 10. Realschulklassen der Sekundarschule „J. G. Herder“ in Calbe (Saale) am 8. Dezember 2006. Unterstützt wurde dieses Projekt durch Herrn Blum von der Arbeiterwohlfahrt, Frau Wartmann und Frau Schneider vom Gesundheitsamt, sowie der Ernährungsberaterin Frau Heider, die für uns von der BARMER Ersatzkasse in Schönebeck engagiert und finanziert wurde. Dafür möchten wir uns noch mal bei allen bedanken, die an der Arbeit und der Vorbereitung beteiligt waren.

In Gruppenarbeit beschäftigten sich 130 Schüler mit den Themen „Richtige Ernährung“, „Wie ernährt sich jeder Einzelne über

den Tag?“ und „Ess-Störungen“, wie beispielsweise Bulimie. Ab 10.00 Uhr versammelten sich die Schüler und interessierte Lehrer in der Turnhalle. Dort führten zwei junge Schauspielerinnen des „Weimarer Express“ das Theaterstück „Hunger! Der Killer in mir!“ auf. Der Weg zur Bulimie wurde dargestellt und wie zwei Mädchen durch eine Wette schnell in diese Sucht gerieten. Auch das Ende zeigte deutlich, wohin diese Krankheit führt: Tod oder Therapie. Wir bedanken uns bei den beiden Darstellerinnen. Ess-Störungen, also falsche Ernährung und Suchtverhalten sowie Diäten sind ein Thema, das jeden von uns, ob jung oder alt, sein Leben lang begleitet. ■

Die Schüler der Schule

Himmelswächter an der St.-Stephani-Kirche in Calbe Teil 4

Menschen Darstellungen 2

Die Diener der Kirche



An der Nordostecke treffen wir auf eine sehr interessante Figur. Sie stellt eine Frau – die einzige in dieser „Galerie“ – dar und trägt, von der Ostseite aus betrachtet, die Kapuze einer Nonne. Schaut man sie aber von der anderen Seite an, trägt sie am Rücken einen Schleier. Diese Haube könnte auf die Beginen hinweisen, die in Blickrichtung der Skulptur im nahe gelegenen Hospital zum „Heiligen Geist“ einige Zeit gewirkt hatten. Die doppelte Sichtweise war sicherlich ein gewollter Effekt, denn die Beginen waren keine „echten“ Ordensfrauen, sondern Bürgerinnen und Adlige, später auch Bäuerinnen, die in demokratischen Organisationsformen in einer von ihnen selbst bestimmten Zeitspanne ein nonnenähnliches Leben führten. Wahrscheinlich sollte mit der Figur auf diese „Zwitterstellung“ der Beginen hingewiesen werden. Auch ein weiteres Detail spricht für die These, dass hier eine Begine dargestellt werden sollte: Unter dem mit Borten verzierten Jäckchen wird der Busenansatz und ein Mieder sichtbar. Bilder aus der Zeit zeigen manche Beginen in einer ganz ähnlichen Kleidung. Diese Frau an der Stadtkirche aber betet nicht wie die beiden Brüder-Figuren. Sie schlingt ihre Arme um Leib und Brust, als ob sie etwas zu verbergen hätte. Ist sie schwanger? Karikaturen jener Zeit unterstellten den nicht in das konventionelle Frauenbild passenden Beginen oft unsittlichen Lebenswandel.

Beginen waren wegen ihrer in jener Zeit für Frauen „untypischen“

Verhaltensweisen und Ansichten trotz ihres sozialen Engagements immer wieder Zielscheiben für Spott und Hass. Im 14. Jahrhundert wurden sie nicht nur aus den Städten verdrängt, sondern der (ja männliche) hohe Klerus erklärte sie außerdem noch der Häresie verdächtig, was zu Verfolgungen und Verbrennungen führte. Die Bewegung wurde verboten. In Sondererlassen gestattete man den Beginen schließlich, unter den Schutz von Orden zu treten, wodurch einige von ihnen zu Franziskanerinnen und Dominikanerinnen wurden. Das aber war das Ende ihrer demokratischen Freiheiten.



Spielte die oben erwähnte Doppelsichtigkeit etwa auch auf die Bulle des Papstes Nikolaus V. von 1453 an, welche die Reste der noch bestehenden Beginen-Konvente in die etablierte Kirche aufnahm? Deshalb die Nonne, die eine Begine ist bzw. umgekehrt?

Dieses Bildnis an der Stephanskirche Calbe als Schaden abweisende Figur könnte zeigen, wie sehr die Beginen als Frauen, die aus ihrer festgelegten sozialen Rolle ausbrechen wollten, verhasst waren. Die Wächter-Aufgabe der Skulptur lautete dann wohl: „Der Himmel beschütze uns vor solchen entarteten und heuchlerischen Weibern!“

Diagonal gegenüber der Nonne/Begine treffen wir an der Südwestecke auf eine stark beschädigte Figur ohne Kopf, die betet und an deren Schultern eine Gagel (Kapuze) sichtbar wird. Nach M. Rocke stellt sie einen Mönch dar. ■

**Redaktionsschluss „Calbenser Blatt“
Montag, 5. März 2007**



Ein Unternehmen ist so gut wie seine Mitarbeiter. Ein Produkt ist so gut wie jeder, der an seiner Herstellung mitwirkt.

Ein guter Schulabschluss, eine gründliche Ausbildung und ständige Weiterbildung sind die Voraussetzungen, um im harten Wettbewerb mit anderen bestehen zu können. Wir im Grafischen Centrum Cuno wissen das genau. Deshalb kümmern wir uns intensiv um die Ausbildung unserer Lehrlinge, die eine Vielzahl technischer Berufe erlernen können.

Gründlich und praxisnah.

Mit Beginn des Ausbildungsjahres 2007 bieten wir Ausbildungsplätze:

Mediengestalter in den Fachrichtungen:
Planung und Beratung · Technik (Druckformherstellung Offset)

**Offsetdrucker
Industriebuchbinder**



Aussagekräftige Bewerbungsunterlagen richten Sie schriftlich an:
Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG · Gewerbering West 27 · 39240 Calbe
Telefon (03 92 91) 4 28-0

Clever shoppen!

Immer im Trend mit unserem Brillen-Vorteilsabo.

WINKEL

OPTIK

39240 Calbe (Saale)
Markt 9
Tel.: 039291/2465

optovision®

Fienchen

Hallo und elau, liebe Kinder!

Auf Schnee im Winter ist kein Verlass, das merken wir ja in diesem Jahr wieder mal ganz deutlich. Auf den Fasching jedoch können wir uns verlassen! Jedes Jahr gibt es tolle Faschingsfeste mit Konfetti, Luftschlangen, Polonaise, duften Spielen und natürlich lustigen Kostümen.

Die Kostüme sind ja überhaupt das Wichtigste und Schönste am ganzen Fasching. Ich finde es super, wenn mich keiner erkennt, und mag besonders selbst genähte und gebastelte Kostüme. Ich habe euch 2 Ideen „mitgebracht“ – wenn schon kein Schnee, dann erst recht winterliche Verkleidungen, hab ich mir gedacht.

Den Schneemann (Bild 1) könnt ihr ziemlich schnell zusammenbasteln. Entweder weiße Hose + Pullover raussuchen (1 T-Shirt von Papa tuts auch) oder Mutti näht aus einem weißen Bettlaken Hose und Oberteil.



Bild 2

Schneidet eine große, runde Pappscheibe aus, bemalt sie weiß mit schwarzen Knopfpunkten und befestigt sie in Bauchhöhe am weißen Oberteil.

Nun greift euch noch einen Schal, Opas Zylinder (oder aus schwarzem Tonkarton basteln), einen alten Besen oder Ast, malt die Wangen weiß und die Nase rot – fertig.

Nun seht ihr auch so lustig aus wie Julian auf dem Bild. Sophie und Janine (Bild 2) sind als süße Schneeflocke zum Fasching er-

schienen. Weiße Kleidchen mit aufgenähten Watteflöckchen und Kragen, dazu auf dem Kopf Mamas Haarband mit dicken Flocken oder sogar Omas „gute“ Duschhaube – schnelle, schicke und vor allem einzigartige Kostüme sind das.



Bild 1

So toll verkleidet machen auch Faschingsspiele wie Tellerdrehen oder Luftballon-Lauf Spaß. Für's Tellerdrehen braucht ihr nur einen Holz- oder Plasteteller.

Setzt euch alle im Kreis auf Stühle oder den Fußboden. Der erste Spieler geht in die Kreismitte, stellt den Teller auf die Kante und dreht ihn mit Schwung an. Er ruft schnell den Namen eines Kindes und setzt sich auf seinen Platz. Das Kind springt sofort in die Mitte und versucht den Teller aufzufangen, bevor er umkippt. Gelingt es, darf das Kind den Teller drehen und einen anderen Namen rufen. Mißlingt es aber, ist der Vorgänger noch einmal an der Reihe.

Für den Luftballon-Lauf braucht man nur 2 Luftballons und 2 Kochlöffel oder Stöcke.

2 Kinder stellen sich nebeneinander an den Start. Auf ein Kommando werfen sie ihren Luftballon soweit wie möglich nach vorn. Nun schieben sie ihn nur mit Kochlöffel oder Stock so schnell wie möglich über die Ziellinie. Natürlich bekommt der Gewinner einen Preis. Dieses Spiel kann man auch mit 2 Mannschaften spielen. Start und Ziel sollten wenigstens 8-10 Meter trennen.

Ich werde jetzt an meinem Schneemann-Kostüm weiterbasteln. ■

Viel Spaß im Faschingstrubel wünscht Euch Euer Fienchen

Die „MODEKISTE“



„Kommen Sie in den Frühling“

Frühlingsmodenschau bei uns im Geschäft

am Vorabend des Internationalen Frauentages
07. März 2007, um 19.00 Uhr



Montag bis Freitag Samstag	von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr	Wilhelm-Loewe-Straße 38 39240 Calbe (Saale)
-------------------------------	--	--

Schöner schmuck

Schütz

Juwelier & Uhrmacher

Für den schönsten Tag im Leben

Markt 1 · Calbe/Saale · Tel./Fax: 03 92 91/27 86
juwelier-schuetz@t-online.de · Inh. Dirk Herrmann

Informationen zur Anzeige

Die Tradition des Ringes

Calbe. Der Ring gehört zu den Urformen des Schmuckes. Seit frühester Zeit werden ihm mystische und geheime Kräfte zugeschrieben.

Einige in Italien gefundene, frühgeschichtliche Ringe waren noch aus Eisen gefertigt, andere wiederum aus Gold.

Die alten Germanen kannten den Ring als Pfand der Liebe. Der Mythos des Nordens berichtet, dass sich Siegfried und Brunhild mit einem Ring ewige Treue geschworen hatten. Das dramatische Ende der Nibelungen wird darauf zurückgeführt, dass Siegfried diesen Treueschwur gebrochen hat.

Der vierte Finger der linken Hand hatte bei den alten Ägyptern eine ganz besondere Bedeutung: Es war der Liebesfinger, an dem vor der Hochzeit immer der Liebesring getragen werden musste.

Nach der historischen Anatomie führt eine Arterie von diesem Finger direkt zum Herzen, dem Zentrum aller Liebesgefühle.

Legenden zufolge bricht der Ring, sobald die Treue gebrochen wird.

Der Ring als Zeichen der Treue hatte schon im 12. Jahrhundert eine so starke Bedeutung, dass eine bischöfliche Anordnung jungen Männern verbot, den Mädchen aus Spaß einen Ring an den Finger zu stecken. Bei ernst gemeinten Absichten war dies durchaus erlaubt.

Indem man dem Ring einen unlösbaren „Liebesknoten“ aus Golddraht hinzufügte, wurde im 14. und 15. Jahrhundert die Kraft der Bindung des Ringes verstärkt.

Warum der Ring seit Menschengedenken als Symbol für Zusammengehörigkeit und Liebe steht, erklärt der englische Schriftsteller Algernon Charles Swinburn so: „Seine runde Form bedeutet das Nichtenden und will sagen, dass Liebe und Neigung füreinander in einem Kreis fließen, von einem zum anderen und zwar für immer und ewig“. ■



Hei-Sa-Service

Bernd Kriener • Klempner- und Installateurmeister
 39240 Calbe (S.), Barbyer Str. 17
 Tel. (03 92 91) 23 66 • Fax (03 92 91) 5 23 16
 e-Mail: Hei-Sa-ServiceBerndKriener@t-online.de

**Denken Sie auch in diesem Jahr
 an die Wartung Ihrer Heizungsanlage.**

**Fehlerhafte Einstellungen des
 Brenners verursachen erhebliche
 Reparatur- und Folgekosten.**

**Regelmäßige Wartung garantiert eine
 optimale Verbrennung, senkt die
 Betriebskosten und entlastet die Umwelt.**

Vereinbaren Sie einen Termin!

Heizungs-Sanitär-Service

Text und Foto Tilman Treue

Jugend trainiert für Olympia

Calbe. Einen Landesmeister und einen Vizelandesmeister brachten die Handballer des Friedrich-Schiller-Gymnasiums vor kurzem mit nach Hause und machten damit einmal mehr deutlich, dass die Stadt Calbe im Handball in Sachsen-Anhalt auf jeden Fall ein Wörtchen mitzureden hat. Im Landesfinale des Bundeswettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“ kämpften sie in Magdeburg gegen die besten Mannschaften des Landes. „Wir haben uns gut verkauft“, urteilt Sportlehrerin Christiane Falkenthal nach dem Spiel der Jungen der Wettkampfklasse IV gegen das Sportgymnasium Magdeburg, das mit 17:15 knapp an die Magdeburger ging. Besser lief es bei den Mädchen der gleichen Altersklasse, die sich gegen ihre Gegner behaupteten und stolz auf ihren Landesmeistertitel sein können.

Bis zum Landesfinale war es aber ein weiter Weg, der im November mit dem Kreisfinale begann. Hier starteten neben Mannschaften aus Barby und Schönebeck fünf Mannschaften der SEK „Johann



Mit fünf Mannschaften war die Herderschule im Kreisfinale vertreten. Hier die Jungen der Wettkampfklasse IV.

Gottfried Herder“ und sechs Teams des Schillergymnasiums. Von letzterer Schule qualifizierten sich fünf weiter und überstanden auch den Regionalauscheid. Im Regionalfinale, das in Magdeburg gegen Mannschaften aus dem Norden und Westen Sachsen-Anhalts stattfand, schieden die Mädchen der WkII und WkIII und die Jungen

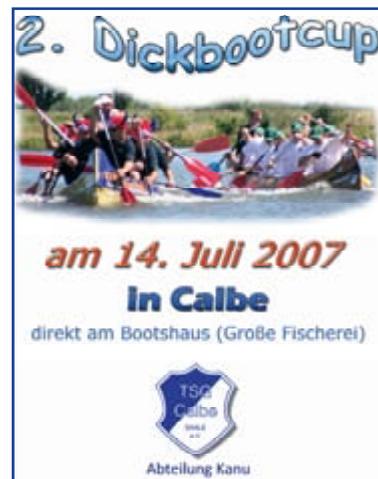
Text TSG Calbe – Abteilung Kanu

2. Dickbootcup in Calbe

Calbe. Es ist zwar erst ein gutes halbes Jahr her, doch die Vorbereitungen für das Dickbootcup 2007 haben bereits begonnen.

Viele Calbenser werden sicher noch gut den 15. Juli vergangenen Jahres in Erinnerung haben, denn dort lud die TSG Calbe Abteilung Kanu erstmalig zu einem sportlichen Wettkampf der besonderen Art ein. Alle Firmen, Vereine, Familien oder sonstige Gruppen hatten die Möglichkeit, ein Team aus mindestens 10 Mitstreitern zusammenzustellen, um den Sieg auf der Saale zu erpaddeln. 56 Mannschaften kämpften bis in die Abendstunden um die heiß ersehnten Preise. Über 500 aktive Sportlerinnen und Sportler und um die 1000 Zuschauer verfolgten mit großer Spannung dieses Renngeschehen. Das Finale konnte mit einem hauchdünnen Vorsprung die Badmintonmannschaft „Badmen“ für sich entscheiden. Sieger des Frauenpokals wurde das Team „Treibgut“ der Firma Cuno. Neues Jahr – neue Chance! Wer wird dieses Jahr Dickbootmeister?

Der Termin dafür ist der 14. Juli 2007. Gruppenqualifikationsmodus ist bekannt (Fußball-WM), Wettkampfstrecke ist bekannt (etwa 200 Meter). Es ist fast alles wie im vorigen Jahr, doch eine kleine Variation gibt es in diesem Jahr: Falls ihr eine reine Frauenmannschaft habt, könnt ihr in einer völlig separaten Frauenwertung starten. Für alle Anderen



(Mix- und Männerboote) gibt es keine getrennte Wertung. Außerdem haben wir noch ein kleines Bonbon für alle Muttis und Vatis: Da wir wissen, dass es für die Jüngsten nicht immer ganz so interessant ist, ist für die Kids ein kleines Programm geplant. Zum Abschluss des Tages laden wir natürlich wieder zur großen Afterpaddelparty. Alles direkt am Calbenser Bootshaus. Wenn ihr wollt, könnt ihr euer Team jetzt schon anmelden. Lasst euch damit nicht allzu lange Zeit, denn wir können die Kapazität von insgesamt 60 Mannschaften nicht überschreiten. Um die sportlichen Leistungen aus dem Vorjahr zu toppen, gibt es auch im Vorfeld wieder die Möglichkeit, fleißig zu trainieren.

Wir freuen uns auf eure Meldung beim größten Calbenser Sportevent des Jahres. ■

der WkII aus, so dass nur die beiden jüngsten Teams übrigblieben und ins Landesfinale einzogen. Ein großer Dank gilt einmal mehr der TSG Calbe, die die beiden ersten Runden in der Sporthalle Zuckerfabrik mit Schiedsrichtern, Zeitnehmern, Kantinen- und Hallenpersonal unterstützt hat

und damit wesentlich zum Gelingen der Turniere beitrug. Organisator Axel Ehlert hebt in diesem Zusammenhang auch die gute Nachwuchsarbeit der Vereine hervor: „Ohne die Vereine im Rücken würden wir nicht so weit kommen, das ist sehr erfreulich.“ ■



Ziemlich viel los war zu den Handball-Turnieren in der Sporthalle Zuckerfabrik. Rechts Axel Ehlert bei der Eröffnung der Spiele der Wettkampfklasse II.

Text Gunnar Lehmann

TSG-Handballer feiern 85-jähriges Jubiläum

Festwoche vom 11. bis 20. Mai mit zahlreichen Höhepunkten

Die Handballabteilung der TSG Calbe begeht in diesem Jahr ihr 85-jähriges Jubiläum, und diesen Vereinshöhepunkt wollen die TSG-Handballer mit einer Festwoche im Mai gebührend feiern. Beginnen wird die Festwoche am 11. Mai mit einem Festempfang und Ehemaligentreffen in der Sporthalle Zuckerfabrik.

Am 12. Mai findet dann ab 19.00 Uhr in der Festhalle der Firma Duphorn und Franke der große Sportlerball statt, zu dem natürlich auch alle anderen Abteilungen der TSG und alle interessierten Bürger aus Calbe und Umgebung recht herzlich eingeladen sind. Die Gäste erwartet eine Abendveranstaltung mit toller Musik, einem attraktivem Programm und einer großen Tombola.

Kartenbestellungen zu diesem Sportlerball können ab sofort an Ulrich Wurbs

(Tel. 79061 oder 01629756683) bzw. ulrichwurbs@aol.com

<mailto:ulrichwurbs@aol.com> oder im Informationspunkt der KOBA in der Calbener Wilhelm-Loewe-Straße abgegeben werden.

Am 13. Mai veranstaltet die Handballabteilung in der Hegersporthalle die Bestenermittlung (Lan-

desmeisterschaft) der weiblichen Jugend E. Eine Woche später, am 19. und 20. Mai finden in der Hegersporthalle die Endrunden im Harz-Börde-Pokal der Frauen und Männer statt. Auch der traditionelle Saale-Cup für Nachwuchsteams wird im Rahmen des 85-jährigen Jubiläums ausgetragen, findet aber wie in den letzten Jahren erst Ende August/Anfang September zur Saisonvorbereitung statt.

Geplant sind weiterhin ein Großfeldhandballspiel, freundschaftliche Vergleiche im Kinder- und Jugendbereich mit der Partnerstadt Burgdorf und ein Spiel der Oberliga-Männer der TSG gegen den Bundesligisten SC Magdeburg.

Über die genauen Spieltermine und Anwurfzeiten wird noch gesondert in der Presse informiert. Eine Ausstellung über die Geschichte des Calbener Handballs wird es auch geben, diese soll vom 1. bis 31. Mai in einem Geschäft in der Calbener Innenstadt zu sehen sein. Hier werden noch alte Erinnerungsstücke und historisches Material gesucht.

Vor dem Festkomitee liegt zwar bis Mai noch jede Menge Arbeit, doch die Verantwortlichen werden alles daran setzen, das Jubiläum zu einem Höhepunkt werden zu lassen. ■

+++LESERZUSCHRIFT+++ LESERZUSCHRIFT+++

Nachwuchs gesucht!

Calbe. Die Fußball-WM 2006 brachte mit dem 3. Platz unserer Mannschaft viel Jubel, Trubel, Freude und leuchtende Augen.

Letztere bekamen auch die Fußballspieler der Calbener D-Jugend, als sie die – vom TAXI-UNTERNEHMEN HÜNEMÖRDER gesponserten – neuen, blauen Sweatshirts erhielten. Prima fanden dies auch die Trainer und Eltern. Verdient haben es die Spieler nach den guten Platzierungen bei den letzten Turnieren auf jeden Fall. Bei der Hallenkreismeisterschaft in Schönebeck belegten sie unter 6 Mannschaften einen sehr guten 2. Platz, und beim stark besetzten Vereinsturnier der TSG Calbe im Januar erreichten sie unter 7 Mannschaften den 3. Platz. Diese Erfolge sind umso höher einzu-

stufen, wenn man weiß, dass das Spielerpotenzial leider sehr begrenzt ist. Deshalb hier nochmal ein Aufruf an die „Weltmeister von übermorgen“.

Traut euch – probiert doch mal aus, wie schön es ist, in einer Mannschaft Fußball zu spielen!

Die Kinder der D-Jugend (Jahrg. 94/95) trainieren zur Zeit jeweils am Freitag 15.30 Uhr in der Hegersporthalle. Sie freuen sich auf neue Mitspieler oder Mitspielerinnen!! ■



Gleitsichtglas-Aktionswochen

So fern,
und doch
so nah!



Nie mehr Brille wechseln!

Mit Ihrer Gleitsichtbrille können Sie in allen Entfernungen scharf sehen. Durch einen individuellen Schliiff wird ein stufenloses Sehen von Nah bis Fern erreicht.

39240 Calbe/Saale
August Bebel Straße 53

MENZOPTIC
Ihr 1a Augenoptiker

Neue Mehrwertsteuer = Alter Preis
Menz Optic!

3 Sterne Gleitsichtgläser **

1 Paar Gleitsichtgläser, Kunststoff, komplett vergütet mit Hart-Schicht und Superentspiegelung

nur 159,00 Euro

statt früher ab 278,00 Euro*

4 Sterne Gleitsichtgläser **

1 Paar Gleitsichtgläser, Kunststoff, komplett vergütet mit Hart-Schicht und Superentspiegelung

nur 319,00 Euro

statt früher ab 483,00 Euro*

4 Sterne Gleitsichtgläser **

1 Paar Gleitsichtgläser, Kunststoff, komplett vergütet mit Hart-Schicht und Superentspiegelung, abgetropft

nur 459,00 Euro

statt früher ab 838,00 Euro*

Unser Zusatzangebot für Sie:

3 Sterne Office-Gläser **

1 Paar Raumbildergläser, Kunststoff, komplett vergütet mit Hart-Schicht und Superentspiegelung

nur 199,00 Euro

statt früher ab 330,00 Euro*

Gilt nicht in Kombination mit anderen Sonderangeboten * Die höheren Preise gelten ab: 01.03.07.

** Gleitsichtglas bis sph +/-6 cyl 4,0 Add.: bis 3,0 dpt

Anzeigen gehören ins
„CALBENSER BLATT“



Elektro-Partner Calbe OHG

Elektro-Installation • Antennentechnik
Beratung • Ausführung • Kundendienst

**Elektroinstallation im
Wandel der Technik**

Jalousiesteuerung: Komplettlösung für alle Anwendungsfälle
Mehr Sicherheit durch **Bewegungsmelder** im Haus und für Außenanlagen.

Gezielte Beleuchtung für Arbeit und Freizeit durch **Einsatz moderner Lichtsysteme.**

Magdeburger Straße 83 · 39240 Calbe (Saale)
Tel.: (03 92 91) 7 34 70 Fax: (03 92 91) 7 10 44

Text und Foto Thomas Linßner

TSG-Calbe wird stärkste Sportgemeinschaft im neuen Salzlandkreis

Calbe. Ende Januar zeichneten TSG-Calbe und Stadtverwaltung die „Sportler des Jahres 2006“ im Bürgersaal des Rathauses aus.

Die erweiterten Vorstände der TSG-Abteilungen hatten ihre Favoriten benannt. TSG-Vorstandsmitglied Axel Ehlert begrüßte in Vertretung von Vorsitzenden Rüdiger Uhlmann die zahlreichen Gäste des Empfangs. Er verwies darauf, dass die TSG mit rund 1500 Mitgliedern nicht nur die stärkste Sportgemeinschaft im Landkreis Schönebeck ist, sondern auch im neuen Salzlandkreis sein wird.

Ehlert unterstrich die Wichtigkeit der 89 lizenzierten Übungsleiter, deren Zahl größer sein könnte. Zu ihnen gehört auch Sportlehrerin und Tennis-Abteilungsleiterin Sabine Tobiasch, die das Programm „Sport pro Gesundheit“ umsetzt. Der Deutsche Olympische Sportbund mit seinen 89000 Vereinen will Gesundheit und Rehabilitation flächendeckend in Bewegung bringen. Dabei sind in erster Linie Menschen von 18 Jahren bis zum Seniorenalter angesprochen, die in keinem Verein organisiert sind. Bisher machen 13 Personen immer mittwochs in Calbes Herdersporthalle davon Gebrauch. Wie Sabine Tobiasch sagt, werden 80 Prozent der Kosten für diesen Gesundheitssport von der Krankenkasse übernommen.

In seinem Ausblick auf 2007 machte Axel Ehlert auf drei sportliche Jubiläen aufmerksam, die in Calbe anstehen: Ende Mai feiern die Fußballer ihr hundertjähriges Bestehen mit einer Festwoche, die Handballer die 85. und die Reitsportler Ende August die 50.

Wiederkehr der Vereinsgründung.

Ehlert sprach auch eine Neuregelung der Beitragskassierung an, die im kommenden Jahr umgesetzt werden soll. Danach zahlen Kinder pro Monat 3, Erwachsene 6 Euro. Bei entsprechender „Beitragszahlungsdisziplin“ profitiert der jeweilige Verein durch finanzielle Rückführungen an ihn.

Bei der Ehrung waren auch wie alle Jahre wieder Sportler des Fahrrad-Trial-Clubs Calbe dabei, die nicht der TSG angehören. Deren Chef Jörg Treue informierte über einen wichtigen Termin: Am 21. April finden in Calbe (Ost) die Ostdeutschen Trial-Meisterschaften statt.

Bester Sportler Platz 1: Björn Rätzel (Handball), **Platz 2:** Philipp Stüwe (Kanu), **Platz 3:** Horst Kuhn (Leichtathletik)

Beste Sportlerin Platz 1: Mandy Kühne (Turnen), **Platz 2:** Melanie Richter (Handball), **Platz 2:** Hildegard Bethge (Leichtathletik)

Bester Nachwuchssportler Platz 1: Robert Möbes (Kanu), **Platz 2:** Anne-Sophie Heyer (Reiten), **Platz 2:** Luisa Jakubowski (Leichtathletik)

Beste Mannschaft Platz 1: Männl. Jugend E (Handball), **Platz 2:** B-Junioren (Fußball), **Platz 3:** Staffel 8W (Leichtathletik)

Bester Übungsleiter Platz 1: Frank Falke (Handball), **Platz 1:** Bärbel Küster (Behindertensport), **Platz 3:** Rico Berner (Kanu)

Beste Trialsportler Juliane Treue und David Schröder.



Corsa Edition



Abb. zeigt Sonderausstattungen.

Die Starthilfe fürs neue Jahr. Zwei Pakete geschenkt.*

- Paket 1**
- 4 Leichtmetallräder 6 J x 16 im 7-Doppelspeichen-Design
 - Infotainment-System CD30 MP3
 - Triple Info Display (Graphic Info Display in Verb. mit Sommer-Paket)
- oder **Paket 2**
- Radio CD30 MP3 (mit Triple Info Display)
 - Nebelscheinwerfer • ESP • Bordcomputer + Tempomat

Karosserie mit Vollverzinkung aller korrosionsgefährdeten Teile
 Lenksäule, höhen- und längseinstellbar
 Antiblockiersystem mit Bremsassistent
 Wärmeschutzverglasung, getönt
 Zentralverriegelung
 Klimaanlage
 Fensterheber, elektrisch, vorn
 Rücksitzlehne 1/3 zu 2/3 geteilt umklappbar
 Kopfairbags, vorn und hinten inkl. aktive Kopfstützen, vorn
 Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung
 Kurvenbremskontrolle (CBS)
 Geradeausbremskontrolle (SLS)
 Außenspiegel, elektrisch, einstellbar
 Drehzahlmesser



Unser SmartLease-Angebot:

Opel Corsa Edition ECOTEC® mit 44 kW (60 PS)

Monatliche Rate: ab **193,- €**

Leasingsonderzahlung: 0,- €, Laufzeit: 36 Monate, Gesamtfahrleistung: 30.000 km



Unser SmartLease-Angebot:

Opel Corsa Edition ECOTEC® mit 44 kW (60 PS)

Monatliche Rate: ab **99,- €**

Leasingsonderzahlung: 3.000,- €, Laufzeit: 36 Monate, Gesamtfahrleistung: 30.000 km

Kraftstoffverbrauch Opel Astra, kombiniert: 5,6 l/100 km, innerorts: 7,3 l/100 km, außerorts: 4,6 l/100 km; CO₂-Emissionen, kombiniert: 134 g/km (gemäß 1999/100/EG).

Geschenke gibt's auch im neuen Jahr! Starten Sie Ihren neuen Fahrspaß so leicht wie noch nie: Konzentrieren Sie sich beim Kauf eines neuen Opel Modells jetzt ganz entspannt aufs Fahren. Testen Sie Ihr Opel Wunschmodell bei einer Probefahrt und lassen Sie sich von unseren fantastischen Angeboten überzeugen!

Ihr Opel Partner

Autohaus Calbe GmbH

An der Hospitalstraße 11
 39240 Calbe
 Tel.: (03 92 91) 43 10,
 Fax: (03 92 91) 4 31 31

Treffen der Ordenssammler

Schönebeck. Am Sonnabend, dem 10. März 2007, findet in Schönebeck, im Hotel „Domicil“, Friedrichstraße 98 a, von 09.00 – 14.00 Uhr das Treffen der Landesgruppe Sachsen-Anhalt der Deutschen Gesellschaft für Ordenskunde statt. In dieser Veranstaltung werden Hinweise zum Aufbau einer ordenskundlichen Sammlung gern gegeben. Gäste haben immer freien Eintritt. Info unter Tel. (03928) 469585. Reinhard Banse, Vorsitzender

Die Starthilfe fürs neue Jahr.



Astra Caravan Edition



Astra Edition 5türig



Meriva Edition



Astra GTC Edition



Elektronisches Stabilitätsprogramm ESP^{plus}
 Traktionskontrolle TC^{plus}, mit Motor- und Bremsengriff
 Kurvenbremskontrolle CBC (Cornering Brake Control)
 Airbagsystem, inkl.
 Außenspiegel – Elektrisch einstell- und beheizbar
 Dachreling (nur Caravan)
 Drehzahlmesser
 Fensterheber, elektrisch, vorn
 Geschwindigkeitsregler
 Lenksäule, höhen- und längseinstellbar
 Leselampen, je 2 vorn und hinten
 Wärmeschutzverglasung, getönt
 Zentralverriegelung, inkl.
 Lenkradfernbedienung
 Radio CD30, MP3
 Gepäckraumabdeckung
 Lederlenkrad
 Klimaanlage
 Licht-Paket
 Lackierung, Zweischicht-Metallic oder -Mineraleffekt

Elektronisches Stabilitätsprogramm ESP^{plus}
 Traktionskontrolle TC^{plus}, mit Motor- und Bremsengriff
 Kurvenbremskontrolle CBC (Cornering Brake Control)
 Airbagsystem, inkl.
 Außenspiegel – Elektrisch einstell- und beheizbar
 Drehzahlmesser
 Fensterheber, elektrisch, vorn
 Geschwindigkeitsregler
 Lenksäule, höhen- und längseinstellbar
 Wärmeschutzverglasung, getönt
 Zentralverriegelung, inkl. Funkfernbedienung
 Lenkradfernbedienung
 Radio CD30, MP3
 Lederlenkrad
 Sicht-Paket
 Licht-Paket
 Klimaanlage
 Lackierung, Zweischicht-Metallic oder -Mineraleffekt

Airbagsystem
 Elektronisches Stabilitätsprogramm ESP^{plus}, inkl. TC^{plus}
 Drehzahlmesser
 Wärmeschutzverglasung
 Zentralverriegelung, inkl. Funkfernbedienung
 Klimaanlage
 Nebelscheinwerfer,
 Außenspiegel, elektrisch einstellbar
 Fensterheber, elektrisch vorn

IDS Fahrwerk, inkl.
 – Elektronisches Stabilitätsprogramm ESP^{plus}
 – Traktionskontrolle TC^{plus}
 – Kurvenbremskontrolle CBC
 – Airbagsystem, inkl.
 Außenspiegel – Elektrisch einstell- und beheizbar
 Drehzahlmesser
 Fensterheber, elektrisch, vorn
 Geschwindigkeitsregler
 Lenksäule, höhen- und längseinstellbar
 Wärmeschutzverglasung
 Zentralverriegelung, inkl. Funkfernbedienung
 Lederlenkrad
 Stereo-CD-Radio CD30
 Klimaanlage
 Parkpilot, hinten
 Licht-Paket

! Unser Hauspreis:
 für den Opel Astra Caravan Edition 66 kW (90 PS)
für 16.350,- €

Kraftstoffverbrauch Opel Astra, kombiniert: 6,1 l/100 km, innerorts: 8,0 l/100 km, außerorts: 5,0 l/100 km; CO₂-Emissionen, kombiniert: 146 g/km

! Unser Hauspreis:
 für den Opel Astra Edition 5türig, 66 kW (90 PS)
für 14.950,- €

Kraftstoffverbrauch Opel Astra, kombiniert: 6,1 l/100 km, innerorts: 8,0 l/100 km, außerorts: 5,0 l/100 km; CO₂-Emissionen, kombiniert: 146 g/km

! Unser Hauspreis:
 für den Opel Meriva 66 kW (90 PS)
für 15.850,- €

Kraftstoffverbrauch Opel Meriva, kombiniert: 6,4 l/100 km, innerorts: 8,3 l/100 km, außerorts: 5,3 l/100 km; CO₂-Emissionen, kombiniert: 154 g/km

! Unser Hauspreis:
 für den Opel Astra GTC Edition 66 kW (90 PS)
für 15.880,- €

Kraftstoffverbrauch Opel Astra GTC, kombiniert: 6,1 l/100 km, innerorts: 8,0 l/100 km, außerorts: 5,0 l/100 km; CO₂-Emissionen, kombiniert: 146 g/km

Dieses Angebot gilt für Barzahlung, Finanzierung oder Leasing eines neuen Opel Modells.

Geschenke gibt's auch im neuen Jahr! Starten Sie Ihren neuen Fahrspaß so leicht wie noch nie: Konzentrieren Sie sich beim Kauf eines neuen Opel Modells jetzt ganz entspannt aufs Fahren. Testen Sie Ihr Opel Wunschmodell bei einer Probefahrt und lassen Sie sich von unseren fantastischen Angeboten überzeugen!

**OHNE ANZAHLUNG
 2,99 % EFF. JAHRESZINS
 BIS 36 MONATE**
 Ein Angebot der GMC Bank.

Ihr Opel Partner

Autohaus Calbe GmbH

An der Hospitalstraße 11, 39240 Calbe

Telefon: (03 92 91) 43 10, Faxnummer: (03 92 91) 4 31 31

Dünn, dünner, am dünnsten . . .

Calbe. Jede vierte Frau und jeder fünfte Mann leiden unter den gesellschaftlichen Ansprüchen, schlank, hübsch und attraktiv zu sein! Was ist nun in Sachen Gewicht wirklich "normal"? Orientierungshilfe gibt der BMI (Body-Mass-Index). Er berechnet sich aus Körpergewicht in Kilogramm geteilt durch das Quadrat der Körpergröße in Metern. Als Beispiel: Ein Mensch von 1,70 m Länge hat bei einem Gewicht von 60 kg einen BMI von 21. Idealerweise liegt der BMI für die Altersgruppe 19 bis 24 zwischen 19 und 24 und für die 25- bis 34-Jährigen zwischen 20 und 25. Ein BMI unter 13 ist lebensbedrohlich!

Ebenso wie Emotionen das Essverhalten beeinflussen, verändert auch das Essen die Gefühlswelt. Bei der Aufnahme wohlschmeckender Nahrung werden Endorphine, die sogenannten Glückshormone freigesetzt. Sie wecken positive Emotionen, stimulieren das Immunsystem und wirken schmerzlindernd.

Essstörungen äußern sich durch ein gestörtes Verhältnis zum Essen und zum eigenen Körper. Es gibt verschiedene Formen von Essstörungen, die z.T. miteinander vermischt sind. Die drei häufigsten Formen sind Magersucht,

Bulimie und Binge Eating Disorder (BED). Essen führt für die Betroffenen zu erheblichen körperlichen, psychischen und sozialen Problemen.

Von Magersucht (lat. Anorexia nervosa) spricht man, wenn der BMI unter 18,5 liegt und die Gewichtsabnahme durch Diät, Erbrechen, Abführmittel, Appetitzügler, entwässernde Präparate oder übertriebene körperliche Aktivitäten hervorgerufen wird. Dabei ist die körperliche Reifung verzögert oder gehemmt. Betroffene täuschen Essen oft nur vor, isolieren sich von ihren Mitmenschen und empfinden sich selbst in Kleidergröße 34/36 noch als zu 'fett'. Ihr Selbstwertgefühl beziehen sie oft aus dem Gefühl, dem Hunger zu widerstehen. Viele Magersüchtige sind extrem ehrgeizig, intelligent, leistungsorientiert und streben nach Perfektion. Pubertät und Sexualität stellen für sie meist eine Bedrohung dar. Sie empfinden ihren Zustand nicht als krankhaft. Es wird geschätzt, dass ca. 100 000 Menschen in Deutschland, insbesondere Frauen zwischen 15 und 30 Jahren, magersüchtig sind und die Magersucht für ca. 15 % der Betroffenen tödlich endet. Bei der Bulimie (Ess-Brech-Sucht)

wechsellern in einem Zeitraum von mindestens drei Monaten an wöchentlich mindestens zwei Tagen unkontrollierte Heißhungerattacken mit disziplinierter Nahrungsaufnahme. Pro Anfall werden meist heimlich und in kürzester Zeit riesige Nahrungsmengen vertilgt. Durch selbst herbeigeführtes Erbrechen, Missbrauch von Abführmitteln, Fasten u.a. wird anschließend versucht, die Kontrolle über das Körpergewicht zu behalten, was zu starken Gewichtsschwankungen führt. BulimikerInnen besitzen eine Krankheitseinsicht und hohen Leidensdruck. In Deutschland schätzt man die Zahl betroffener Frauen auf 600 000, dabei ca. 3-5% der Frauen im Alter von 15- bis 35 Jahren. Verletzungen des Handrücken, Speiseröhrentzündungen und Zahnschäden können körperliche Folgeerscheinungen sein.

Ca. 5 % der Gesamtbevölkerung und von den Menschen mit einem BMI über 30 sind ca. 30% vom BED betroffen. Anders als bei der Bulimie, wird nach den regelmäßigen Essanfällen kein Erbrechen herbeigeführt bzw. auf andere Weise wie bei der Magersucht dem Übergewicht entgegen gewirkt. Betroffene haben häufig Depressionen, schämen sich und fühlen sich von sich selber angeekelt und schuldig.

Die Folgeschäden einer längerfristigen unzureichenden/unangemessenen Nahrungs- und Flüssigkeitszufuhr sind gravierend und können insbesondere das Herz-Kreislaufsystem, die Nieren, die Stabilität der Knochen schädigen. Bei magersüchtigen Mädchen bleibt die Regel aus. Die betroffenen Menschen sind müde und nicht leistungsfähig, im Extremfall kann es durch Kaliummangel zum Herzversagen kommen.

Hilfe muss schnell einsetzen. Besonders Familienangehörige und Freunde, auch Lehrer/Ausbilder sind gefragt, beobachtete Auffälligkeiten vertrauensvoll mit den Betroffenen zu besprechen, ggf. sie einer Therapie zuzuführen. Essstörungen zu überwinden gelingt nur, wenn die Betroffenen wieder ein Gefühl für Sättigung und Hunger entwickeln und ein vernünftiges Essverhalten neu lernen. Dabei ist es erforderlich, wieder Freude und Genuss am Essen zu empfinden, das Körpergewicht zu stabilisieren, ein positives angstfreies Körpergefühl zu entwickeln und bestehendes Konfliktpotential abzubauen. In der Regel hilft hier nur eine intensive Zusammenarbeit zwischen Internisten, Psychotherapeuten und Ernährungstherapeuten weiter - ein komplexer, sehr langwieriger Prozess. ■

Text Förderverein & Freunde der Calbenser Bollenkönigin und des königlichen Bollenfestes e.V.

Grüne Woche in Berlin

Calbe. Auf Einladung der Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt GmbH reisten die 5. Calbenser Bollenkönigin Susan I. und der 1. Bollenprinz Sven I. zur Grünen Woche nach Berlin, der weltgrößten Schau der Agrar- und Ernährungswirtschaft.

Der Bollenkönigin standen am Sachsen-Anhalt-Ländertag der königliche Begleitservice, bestehend aus der Vereinsvorsitzenden Helga Rehbein, dem Mitglied Dieter Rehbein als Chauffeur und dem Vereinsfotografen Jürgen Kuhlbrodt, zur Seite.

Nach der Eröffnung durch den Ministerpräsidenten Prof. Wolfgang Böhmer und die Landwirtschaftsministerin Petra Wernicke fand der traditionelle Rundgang durch die Messehallen statt. Im Pulk der Presse-Fotografen war es gar nicht so einfach, gelungene Fotos zu machen. Nach drei-

stündigem Rundgang wurden die angereisten Produktköniginnen auf der Radio-Brocken-Bühne vorgestellt. Im Blitzlichtgewitter der Fotografen berichteten sie über ihr Produkt und ihre Region, darunter die 14. Jessener Weinprinzessin, die 1. Harzer Kräuterkönigin, die Sangerhausener Rosenkönigin, die 2. Genthiner Kartoffelkönigin, die Bördekönigin und die 13. Glücksbürger Heidekönigin.

In der großen Familie der Freizeit-Königinnen wurde als neues Mitglied die Lauchstädter Brunnenkönigin begrüßt.

Die königlichen Hoheiten aus Calbe repräsentierten ihre Heimatstadt und deren Sehenswürdigkeiten. Sie berichteten über den 400-jährigen Zwiebelanbau und über die vielseitigen Verwendungsmöglichkeiten der Cal-



benser Bolle. Es wurden Einladungen zum 6. Calbenser Bollenfest im September ausgesprochen.

Beim anschließenden Bummel durch die Messehallen verteilten Königin und Prinz Einladungen, Flyer und kleine Bollensäckchen, die vom Calbenser Zwiebelkontor dankenswerterweise zur Verfügung gestellt wurden.

Nach einem erlebnisreichen Tag sehen die beiden Calbenser Hoheiten neuen Repräsentationspflichten entgegen: zum Beispiel das Königinnentreffen im hessischen Witzhausen, wo 200 Ma-

jestäten erwartet werden. Weiterhin die Festwoche in Südtirol, das Brunnenfest in Frankfurt (Main), die Hofgeismarer Tourismusmesse, der Sachsen-Anhalt-Tag in Osterburg und das Oscherslebener Schützenfest. ■



Text Rosemarie Meinel



Die Astrologie des Alten ÄGYPTEN

Der IBIS

(20. Januar bis 18. Februar)

Der IBIS ist im Gegensatz zum vorangegangenen Tierkreiszeichen Pavian ein Vogel, also ein Zweibeiner, der fliegen kann, sich also von der Erde lösen kann, sich aufschwingen kann in die Luft. Nach unserer Astrologie gehört er zu den Luftzeichen, er entspricht unserem WASSERMANN. Der IBIS strebt nach „oben“, d. h., zum Licht. Er überwindet endgültig die Dunkelheit des Winters, nach der der Pavian im Januar noch bestrebt hat.

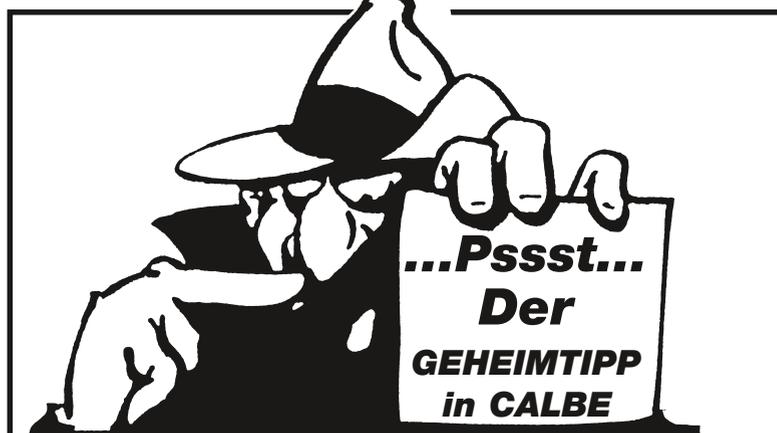
Planetenherrscher für den IBIS ist noch der SATURN, der Grenzen setzt, „erdet“, festhält. Die alten Ägypter kannten den URANUS noch nicht; denn er ist der Planetenherrscher des WASSERMANNES bei uns und entspricht daher auch dem Beherrscher aller Menschen, die unter dem Tierkreiszeichen des IBIS geboren sind. – In Ägypten herrscht zu dieser Zeit schon Wachstumszeit, nicht Winterausgang wie bei uns. IBISGeborene streben bereits nach dem Licht des Frühlings. Das ist ihnen in die Wiege gelegt und begleitet sie stets und ständig, übers Jahr, ein Leben lang. Sie schaffen den Sprung von der Dunkelheit zum Licht meist spielend, der den PavianGeborenen (Steinbock) meist so schwerfällt. Die alten Ägypter ordnen ihnen die Jahreshieroglyphe „Achu“ = Licht und Glanz zu (s.o.). Somit sind bereits die typischen Eigenschaften von Menschen beschrieben, die unter dem Zeichen des IBIS geboren wurden: viel Einfallsreichtum für Probleme aller Art, Erfindergeist, Kreativität und viel Intuition. Sie sind Denker, Reformen, Menschen, die ungewöhnliche, neue Wege gehen, nicht an althergebrachten Meinungen festhalten, wenn für sie der Zeitpunkt der richtige ist. Sie blicken weit über den gängigen Tellerrand hinaus, scheinbare

Gegensätze sind für sie kein Widerspruch, sondern Ausdruck ihrer großen Freiheitsgedanken. Freiheit und freie Meinungsäußerung sind ihnen stets ein großes Bedürfnis, lebensnotwendig gewissermaßen. Für Angehörige und Freunde kann Offenheit auch zum Problem werden, besonders für diejenigen, die ihn, den IBIS, „in eine Form pressen“ wollen.

Aber, er ist und bleibt ein guter Freund ein liebevoller, hilfsbereiter Partner, der sich für seine Mitmenschen einsetzt und selbst dann noch den Überblick und einen fröhlichen Optimismus zeigt, wo andere Menschen schon das Chaos sehen. Was aber rät der Sonnengott RA dem IBIS? Bewahre Dir immer Deine Freiheit und deine Kreativität!

Aber, was hat der IBIS zu lernen?

Sich rechtzeitig auf andere Menschen einzustellen, weil die ihn nämlich mit seinen großen Ideen schwer verstehen können bzw. nachvollziehen können. Der IBIS sollte lernen, Kompromisse einzugehen; große Ideen müssen umsetzbar sein. Eine Besonderheit aber isterschon, der IBISGeborene; in einem Großstadtgewühl z. B. ist er meist erkennbar, fällt schon durch seine Originalität auf (Verhalten, Kleidung). Im Extremfall neigt er aber zu Selbstüberschätzung, bzw. kann zum „Sonderling“ abgestempelt werden, wenn er sich über jegliche Grenze, Norm hinwegsetzt. Vielleicht ist es hilfreich, ab und an auch mal den PAVIAN zu befragen, also Menschen die geerdeter sind als er. Auch sollte er lernen, sich Zeit für seine Gefühle zu nehmen, sich mit ihnen auseinandersetzen, sie leben, auf die „innere Reflexion“ hören. Das Jahr 2007 steht für die alten Ägypter unter dem Schutz, also der Weisheit der Göttin ISIS (nicht verwechseln mit IBIS!), der großen Mutter unter den Göttern. ■



Danke für den Tipp!

Treffpunkt **MODE**
im Modehaus Rehbein

Inh. Helga Rehbein · 39240 Calbe · Schloßstraße 109

Telefon (03 92 91) 28 83 · Fax 5 10 23

Öffnungszeiten: täglich von 9-18 Uhr, Samstag 9-12 Uhr geöffnet

www.modehaus-rehbein.de · www.gaestehaus-rehbein.de

Der gut Geist der verlassenen Katzen

Calbe. So oder ähnlich könnte man die Frau bezeichnen, die täglich einmal in Calbe die Runde macht und die Straßenkatzen versorgt. Es ist oft oder sogar besser gesagt, immer sehr beschwerlich, die verstoßenen Kreaturen zu versorgen. Traurig, das es Menschen gibt, die es der Person noch zusätzlich erschweren. So werden Verbote ausgesprochen, sogar nach passenden Gesetzen gesucht, um diese kleine Gunst und Hilfe für die Tiere gänzlich zu unterbinden. Die Tierschützerin weiß manchmal schon nicht mehr, wie und wo sie ihren Tieren noch helfen soll, oder wo sie ihnen ein Schälchen warme Milch zukommen lassen kann. Ständig muss um ein freies Plätzchen (und wenn es noch so abgelegen ist) gekämpft werden. Dabei ständig um schönes Wetter bitten! Es ist ja immer im Interesse unserer Tiere. Auch unsere ausgesetzten Miezzen sind Calbenser. Nämlich Calbenser Stadtkatzen. Der Tierschutz kümmert sich um sie. Sie werden kastriert, um eine größere Population zu verhindern. Sie werden zum Tierarzt gebracht, um schlim-

mere Krankheiten zu vermeiden. Und da tut es den Bürgern von Calbe nicht leid, diese aufopferungsvolle Arbeit der Tierschützer zu erschweren? Da kann man nur sagen: Wehe dem armen Geschöpf, das einmal auf der Straße landet! ■

Die Tierschützer von Calbe



Mimi ist 3 Jahre alt.

Sehr verschmust und verspielt, wenn sie sich eingewöhnt hat. Sie ist kastriert und stubenrein. Wohnungskatze.



Ein ruhiges Zuhause sucht die 2-jährige Lady. Sie ist kastriert, stubenrein, braucht eine Eingewöhnungszeit. Wohnungskatze.

---UMZÜGE---

NAH UND FERN MÖBELTRANSPORTE

Hans - Peter Würfel

Kirchhofstr. 7a - 39221 Biere

☎ 0173 / 20 35 578

Möbellift - Vermietung

Gottesdienste – katholisch

- Sonntags** 10.00 Uhr Heilige Messe
- Samstag, 17.02.**
15.00 Uhr Messdienerstunde
16.00 Uhr Hl. Messe im OT Schwarz
- Sonntag, 18.02.**
10.00 Uhr Familienmesse mit der Jugendband und der Schola aus SBK
- Montag, 19.02.**
14.30 Uhr Seniorennachmittag
- Mittwoch, 21.02. - Aschermittwoch -**
18.00 Uhr Hl. Messe - anschl. Einführung in das Glaubensseminar
- Freitag, 23.02.**
18.00 Uhr Jugendstunde in SBK
- Samstag, 24.02.**
15.30 Uhr Hl. Messe in Groß Rosenberg
- Freitag, 02.03.**
19.00 Uhr Jugendstunde in Calbe
- Freitag, 09.03.**
19.00 Uhr Jugendstunde in Calbe
- Samstag, 10.03.**
15.30 Uhr Hl. Messe in Groß Rosenberg
- Freitag, 16.03.**
18.00 Uhr Jugendstunde in SBK
- Samstag, 17.03.**
15.00 Uhr Messdienerstunde
16.00 Uhr Hl. Messe im OT Schwarz
- Dienstag, 15.00 Uhr** Religionsunterricht

Gottesdienste – evangelisch

- 18.02. 10.00 Uhr St. Stephani
13.00 Uhr Schwarz
14.00 Uhr Trabitz
- 25.02. 10.00 Uhr St. Laurentii - mit Abendmahl
- 02.03. 19.00 Uhr St. Stephani - Weltgebetstag
- 04.03. 10.00 Uhr St. Stephani mit Kindergottesdienst
13.00 Uhr Schwarz
14.00 Uhr Trabitz
- 11.03. 10.00 Uhr St. Laurentii - musikalischer Gottesdienst zum „Paul-Gerhardt-Tag“
- 12.03. 19.00 Uhr St. Stephani - Bibelwoche
- 13.03. 19.00 Uhr St. Stephani - Bibelwoche
- 14.03. 19.00 Uhr St. Stephani - Bibelwoche
- 15.03. 19.00 Uhr St. Stephani - Bibelwoche
- 16.03. 19.00 Uhr St. Stephani - Bibelwoche
- 18.03. 10.00 Uhr St. Stephani - Abschluss der Bibelwoche
13.00 Uhr Schwarz
- 14.00 Uhr Trabitz
- 25.03. 10.00 Uhr St. Laurentii
Ökumenekreis (Breite 44), Montag, 19.30 Uhr, 5. März - Vorbereitung des gemeinsamen Gemeindefestes
Ökumenische Frauengruppe „Triangel“ (Breite 44), 19.30 Uhr, 19.2.
Frauenachmittag (Patensaal), Mittwoch, 14.30 Uhr, 28.2., 14.3.
Chorproben (Breite 44), mittwochs, 18.30 Uhr Bläser
19.30 Uhr Kirchenchor donnerstags, 16.00 Uhr Kinderchor
Christenlehre (Breite 44), donnerstags, 15.00 Uhr
Konfirmanden (Breite 44), Dienstag, 16.15 Uhr, 27.2., 13.3.
Freitag, 15.30 Uhr, 16.2.
Junge Gemeinde (Breite 44), Freitag, 19.30 Uhr, 16.2., 9.3.
Kinderstunde samstags, Treffpunkt Breite 44, 9.45 Uhr am 17. u. 24.2.
Konzert: 18.2., Schrotholzkirche
Wespen - Winterkonzert 17 Uhr mit dem Trio „UPS“

Wetterdaten

der Wetterstation Calbe vom Januar 2007



Niederschläge im Januar:

59,4 Liter pro m² (mm).

Im Januar 2006:

21,7 Liter pro m².

Schneefall:

1 cm am 26.1.2007.

Temperaturen:

Durchschnitt: 6,1 °C.

Im Dezember 2006: 5,9 °C.

Maximal - Temperatur:

15,0 °C am: 20.1. 14.00 Uhr.

Minimal - Temperatur:

minus 8,2 °C

am: 25.1. 5.30 Uhr.

Der Januar war zu warm und zu feucht.

Windstärke:

Maximal 10 -11 nach

Beaufort am 18. Januar.

Rosen blühten noch bis zum Kälteeinbruch Ende Januar.

Die Sturmschäden am 18. Januar hielten sich, bis auf Windbruch an Bäumen und einigen herunter gefallenen Dachziegeln, in Grenzen, dafür saßen wir den gesamten Abend, umringt vom Wetterleuchten der starken Gewitter, im Dunkeln. Der Strom kam erst am frühen Morgen wieder.

Der Mühle in Kleinmühligen fehlt seither ein Arm. Der Sturm hat da ganze Arbeit geleistet.

Wie war das Wetter im Januar vorigen Jahres?

Die Saale setzte im Januar nur an den Rändern und dort, wo das Wasser nicht fließt, Eis an.

Auffallend ist die geringe Niederschlagsmenge. Stabile Hochdruckbrücken sorgten für sonnige Tage, geringe Luftfeuchtigkeiten und starke Nachtfrost.

MONTAG

Jeden Montag 18.45-20.45 Uhr probt der **Rolandchor** im Bürgersaal des Rathauses Calbe.

DIENSTAG

Informations- und Beratungszentrum Breite 44

Sprechstd. 8-12 Uhr u. 13-18 Uhr

Stadtbibliothek Schloßstraße 3

Dienstag 9-12 und 13-18 Uhr
Mo, Mi, und Fr bleibt die Bibliothek geschlossen. Spielnachmittage am Di u. Do finden nicht mehr statt.

Stadtverwaltung Calbe

Sprechstd. 9-12 Uhr u. 13-18 Uhr

Gruppenstunde der Malteser-Jugend

17.30-19.00 Uhr (Ärztelhaus)

Energieberatung

jeden 3. Dienstag ab 16.30 Uhr; Rathaus Calbe

Sozialverband Deutschland

jeden 2. Dienstag im Monat, 14.00 Uhr, „Club der Lebensfreude“ der Volkssolidarität Feldstraße

Abwasserzweckverband „Saalemündung“

Abwasserverband „Östliche Börde“, Breite 9 - Sprechzeiten 9-12 u. 13-17.30 Uhr

MITTWOCH

Hundesportverein Calbe e.V.

Trainingszeiten: ab 16 Uhr am Hundeplatz (Hänsgenhoch)

Informations- und Beratungszentrum

Breite 44

Frühstückskaffee f. Arbeitslose 9-12 Uhr

Behindertenverband Calbe e.V.

Hospitalstr. 5, Tel. (03 92 91) 4 71 28

Sprechstunden 16.30 - 18.00 Uhr

Sprechstunden Kreismusikschule

Schönebeck, Außenstelle Calbe

(Lessingschule) 17.00-18.30 Uhr

Treffen SPD Calbe

Nordmann, Tuchmacherstraße, 18 Uhr

jeden **ersten Mittwoch** des Monats

Gruppenstunde der Malteser-Jugend

17.30-19.00 Uhr (Ärztelhaus)

DONNERSTAG

Informations- und Beratungszentrum

Breite 44, Sprechstd. 8-12 Uhr u. 13-18 Uhr

Stadtbibliothek Schloßstraße 3

9-12 und 13-16 Uhr

Stadtverwaltung Calbe

Sprechstd. 9-12 Uhr, 13-16 Uhr

Am 2. Donnerstag im Monat treffen sich die Mitglieder des **Briefmarken-Sammlervereins**

Calbe e.V. um 19.00 Uhr in der Heimatstube.

Abwasserzweckverband „Saalemündung“

Abwasserverband „Östliche Börde“, Breite 9 - Sprechzeiten 9-12 u. 13-16.30 Uhr

FREITAG

Jugendfeuerwehr Calbe

Treffen 16 - 17 Uhr Feuerwehrgerätehaus

Schachabteilung der TSG Calbe

Treffen: 17 Uhr Schüler u. Jugendliche

19 Uhr Erwachsene (Gaststätte Nordmann)

Ziergeflügel- u. Exotenverein

jeden 4. Freitag 19 Uhr, "Evelyns Grillstube"

SAMSTAG

Schützenverein Calbe e.V.

9.30- 13.00 Uhr Schießen für jedermann in der Raumschießanlage Brotsack. Bei mehr als 8 Personen bitte Terminabsprache unter Tel.: 3196

Hundesportverein Calbe e.V.

Trainingszeiten: ab 14 Uhr am Hundeplatz (Hänsgenhoch)

Welpenspielstunde von 14-15 Uhr

THW-Ortsverband Calbe, Pappelweg 3

(ehem. MLK) jeden ersten Samstag im Monat

von 8:00-13:00 Uhr Innerer Dienst; Interessenten sind jederzeit herzlich willkommen.

SONNTAG

Heimatstube, Markt 13

Öffnungszeiten:

Mo-Do 8-13 Uhr, So 14-17 Uhr

und nach telefonischer Vereinbarung

Tel.-Nr.: 7 83 06 (Heimatstube)

oder 4 02 20 (Herr Klamm)

Die Nachhilfe-Profis
Fachbezogene Minigruppen.

Kostenloser Probeunterricht

Studienkreis Calbe, A.-Bebel-Str. 39
☎ 0800 / 111 12 12 u. 039291 / 5 26 24
Anmeldung und Beratung: Mo-Fr, 14-17 Uhr

STUDIENKREIS
www.nachhilfe.de

Haustüren • Fenster • Klappläden

Bauelemente Landmann
Inhaberin: Beatrix Zittel

Bernburger Str. 74
39240 Calbe/Saale
Tel. 039291/2435
Fax 039291/4 9161

Öffnungszeiten:
MO - FR: 10 - 12 Uhr
14 - 18 Uhr
SA: nach Vereinbarung

Rollladen • Garagentore • Markisen • Innentüren